

GEMEINDE BRIEF



Gottesdienste / Themen / Termine / Kontakte

„Manche sehen die Flammen – andere sehen nicht mal den Rauch...“



Beim Neujahrs-Empfang am 11. Januar war Referentin und Autorin Sarah Vecera zu Gast in Düren.

FOTO: ELMAR FARBEN



Dieser Satz hat sich mir eingebrannt – er passt zu vielen aktuellen Themen, die uns beschäftigen. Sarah Vecera, Festrednerin beim Neujahrs-Empfang unserer Gemeinde, bezog ihn auf den strukturellen Rassismus in unserer Gesellschaft. Ein Begriff, der die Ausgrenzung und Benachteiligung rassistisch diskriminierter Personen (BIPoC = Black, Indigenous and People of Color) meint. Er bezieht sich insbesondere auf das Rechtssystem und die politischen und ökonomischen Strukturen, die bestimmte Gruppen in der Gesellschaft mit Privilegien ausstatten und andere benachteiligen.

Struktureller Rassismus findet sich auch in (Kinder)-Büchern, Liedern und Filmen. Sarah Vecera betonte die vielen Möglichkeiten, die die Kirchen hätten, Vorurteile abzubauen wie etwa in den Jugendzentren, Kita und Offener Ganztagschule, wo wir Orte der Begegnung gestalten.

Zu Beginn der Veranstaltung hatte die Präses unserer Gemeinde, Pfarrerin Karin Heucher, über 130 Gäste willkommen geheißen. Nicht nur viele Interessierte und Mitarbeitende waren der Einladung gefolgt, auch Vertreter:innen von Kreis und Stadt Düren, der katholischen Kirche sowie Superintendent Jens San-

nig. So kamen viele gute Gedanken zusammen.

Karin Heucher eröffnete den Tag mit der Frage: „Wie geben wir der Botschaft, dass Gott in seiner Liebe zu allen Menschen gekommen ist, eine sichtbare Gestalt, die auch hineinwirkt in die Gesellschaft?“

Wie das konkret werden kann, wurde später in Workshops diskutiert. Was können wir tun? Zum Teil sind es einfache und alltägliche Dinge: mehr mit anderen Menschen in Austausch kommen, auf die zugehen, die mir noch fremd sind und Bündnisse für eine offene Gesellschaft stärken.

In der Schlussdiskussion erhielt

die Mahnung, es dürfe jetzt nicht beim „könnte“ und „sollte“ bleiben, zustimmenden Beifall. Auch Petra Schlader-Thouet, Lehrerin an der Zitadelle in Jülich, empfand den Vortrag der Buchautorin Sarah Vecera emotional bewegend: „Welchen Konfrontationen viele Menschen in unserer Gesellschaft in ihrem Alltag ausgesetzt sind, das hat mich sehr berührt. Wenn du als weiß gelesen wirst, kannst du diese Sorge nicht nachempfinden. Aber es ist meine Verpflichtung, immer wieder über meinen eigenen Tellerrand zu schauen. Mir persönlich wird klar: Ich muss aus meiner Komfort-Zone kommen: Was passiert tat-

sächlich da draußen in der Welt?“

Am Ende des Tages freuten sich alle Beteiligten über einen gelungenen Auftakt ins neue Jahr mit einem wichtigen gesellschaftlichen Akzent, wie der kleine Screenshot des Social-Media-Kanals der Buchautorin zeigt: Sylvia Amiani (vorne links) Leiterin der Antidiskriminierungs-Arbeit unserer Gemeinde, Karin Heucher (Vorsitzende des Presbyteriums), Diakonie-Pfarrerin Vera Schellberg, Jean-Jaques Badji (hinten rechts), Leiter des Erwachsenen-Bildungswerks des Kirchenkreises Jülich und unsere Referentin Sarah Vecera (vorne rechts).
Vera Schellberg

GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser!

Als neue Vorsitzende des Presbyteriums grüße ich Sie sehr herzlich! Ich bin gespannt auf diese sicher herausfordernde Zeit und ich freue mich auf das Zusammenwirken mit vielen, die sich in der Gemeinde engagieren.

In diesem Jahr konstituiert sich auch unser Presbyterium neu. Am 10. März werden die neuen Presbyter:innen in einem Gottesdienst in der Christuskirche in ihr Amt eingeführt und die ausscheidenden verabschiedet. Sie sind alle herzlich willkommen, daran teilzunehmen! Es ist ein Geschenk, dass sich Gemeindeglieder bereit erklä-

ren, dieses verantwortungsvolle Ehrenamt zu übernehmen. Sie bringen sich mit viel Zeit, ihren Kompetenzen und vor allem Herzblut in die Gemeindeführung ein. Dafür bin ich / sind wir sehr dankbar und freuen uns auf neue Impulse und die Zusammenarbeit.

In der neuen Wahlperiode werden sicher Fragen zur zukünftigen Gestalt von Kirche und lebendiger Gemeinde eine wichtige Rolle spielen. Darüber hinaus sind die Presbyter:innen in ihren Pfarrbezirken auch das Gesicht der Gemeinde und können wie die Pfarrer:innen vor Ort gerne angesprochen werden.

Unser Mitarbeiter Masoud Shirkhani erzählt im Interview auf Seite 7, wie sehr er das menschliche Miteinander in der Gemeinde schätzt und wie er es selbst pflegt. In einer eindrücklichen Reportage zum PrymPark erfahren Sie, wie mittlerweile über 100 Menschen in dieser Siedlung zusammenwirken, um gemeinschaftliches



Karin Heucher

FOTO: M. KLUTSCH

Wohnen und Teilen vieler Ressourcen zu leben und weiterzuentwickeln. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihre Karin Heucher

Übersicht

Theologische Gedanken von Pfarrer Erhard Reschke.....	2
Zu Besuch im PrymPark.....	3
Nachruf Reiner Nikolaus, Impressum.....	5
4+1-Interview mit Masoud Shirkhani.....	7
Gottesdienste, Anzeigen.....	12



Einander die Füße waschen, nicht die Köpfe...

Gründonnerstag

THEOLOGISCHE GEDANKEN von Pfarrer Erhard Reschke

Ja, ab und an hat mir schon einmal jemand ordentlich den Kopf gewaschen, hat mir klar und deutlich seine Meinung gesagt. Schön und angenehm war das meist nicht, oft hat es weh getan. Manchmal hat es eine Weile gedauert, aber dann hat es mir doch meistens geholfen, Klartext zu hören. Vor allem, wenn daran auch etwas gestimmt hat. Das ist dann tatsächlich so, als ob mein ganzer Kopf und alles darin einmal durchgewaschen wird, ein Hauptwaschgang für meine Gedanken und Gefühle. Und dann, nach dem Trocknen, spüre ich auch wieder einen frischen Duft und eine neue Klarheit in meinen Gedanken.

In den biblischen Erzählungen, die am Gründonnerstag in unseren Gottesdiensten vorgelesen werden, wäscht Jesus seinen Jüngern und Jüngern nicht den Kopf, sondern die Füße. Nach dem Abendessen steht Jesus auf. Er bindet sich eine Schürze um, gießt Wasser in ein Becken und beginnt, den Menschen, die da versammelt sind, die Füße zu waschen. Ein Beispiel möchte Jesus ihnen geben, „...damit ihr tut, wie ich euch getan habe.“ (Johannes 13,15)

Die Füße sind für das Leben nicht weniger wichtig als der Kopf. Der Künstler Joseph Beuys hat einmal gesagt: „Ich denke sowieso mit dem Knie.“ Damit hat er wohl gemeint, dass Denken nicht nur über den Kopf funktioniert: Das Knie denkt mit, der Rücken, die Hände usw. Wenn Jesus den Jüngern



Aufnahmen aus Ravenna, Italien.

FOTOS: NICOLA SCHOELLER

und Jüngern die Füße wäscht, will er ihr Denken und Fühlen vom Kopf auf die Füße stellen, denn die Füße sind besonders wichtig. Sie legen die Wege zurück, die Menschen gehen, und sie lenken die Menschen an das Ziel, zu dem sie unterwegs sind.

Das Mahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat, fand in der Zeit des Pessach-Festes statt, dem Fest der Erinnerung an den Aus-

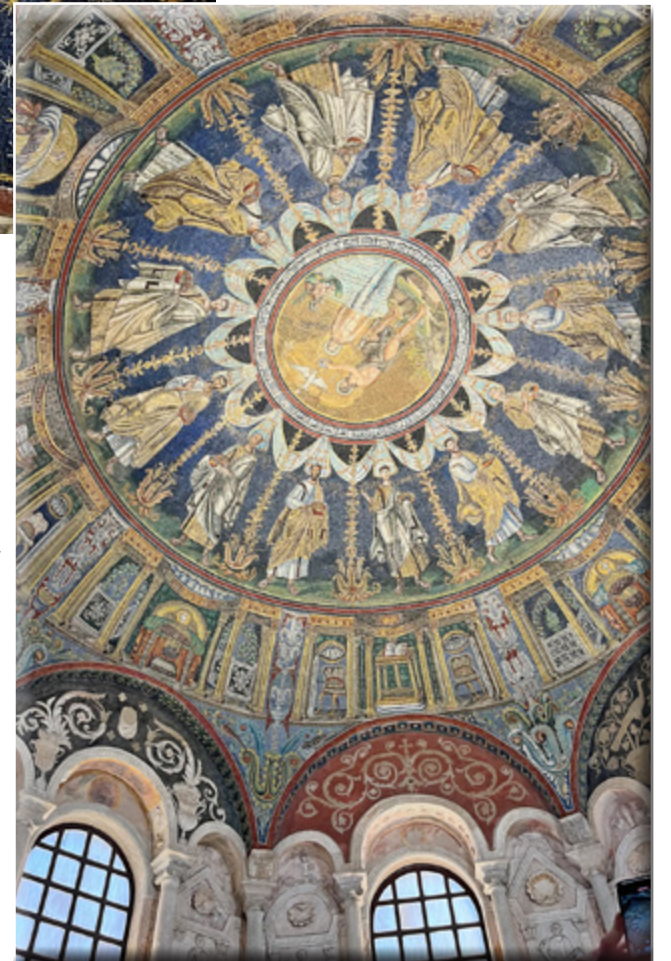
zug der Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten. In diesem Jahr beginnt das Fest für Jüdinnen und Juden mit dem Seder-Mahl am Pessach-Abend erst drei Wochen nach dem Oster-Fest am 22. April. Jesus, seine Freundinnen und Freunde, werden bei ihrem Mahl an diesen Aufbruch in die Freiheit des Gelobten Landes gedacht haben. Auch daran, dass die Füße der Israeliten einen langen Weg durch

die Wüste bis in das Gelobte Land durchhalten mussten. Dafür mussten die Israeliten die Gedanken im Kopf loswerden, die sie immer noch gefangen hielten, aber eben-

so mussten ihre Füße sie zuverlässig und ausdauernd in Richtung Freiheit lenken.

Jesus hat mit seinem Mahl an diesen Auszug aus Ägypten und an den Weg in die Freiheit angeknüpft. Für diesen brauchten sie ausdauernde Füße. Jesus sagt ihnen: „Ich nenne euch nicht mehr Sklaven (...) Vielmehr habe ich euch Freunde genannt.“ (Johannes 15,14f) Die Freundinnen und Freunde Jesu, das ist sein Auftrag am Gründonnerstag, sollen frei ihren Weg gehen. Und zugleich sollen sie einander die Füße waschen und sich stärken auf dem Weg in eine freiere und gerechtere Welt.

Erhard Reschke



Herzliche Einladung zur Einführung des neuen Presbyteriums

am Sonntag, 10. März

Wir beginnen um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Christuskirche.

Anschließend laden wir ein zum Empfang im Haus der Evangelischen Gemeinde, Wilhelm-Wester-Weg 1 mit der Verabschiedung der ausscheidenden Presbyteriums-Mitglieder und der Begrüßung der Neuen.

Bei einem Imbiss ist Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Herzlich willkommen!

Pfarrerin Karin Heucher

Wer war Jesus?

Zwei Vorträge zur Jesus-Geschichte – und was an ihm historisch ist

am Mittwoch, 07.02., um 14:30 Uhr und 19 Uhr

mit dem Autor Dirk Sawatzki

Wer war Jesus?

Eine Spurensuche in Texten und archäologischen Ausgrabungen

um 14:30 Uhr, im Seniorenkreis Düren-Mitte, Haus der Ev. Gemeinde, Großer Saal.

Der Theologe und Gemeinde-Pfarrer Dirk Sawatzki hat das Land Jesu vielfach bereist und ist der Frage nachgegangen: Wer war Jesus? Nicht nach dem „Gottessohn“, sondern nach dem „Menschen“ Jesus wird hier gefragt. Jesus/Jeschua prägten die politischen, sozialen und kulturellen Gegebenheiten seiner Lebenswelt. Er bewegte sich ohne Berührungsängste zwischen den unterschiedlichsten jüdischen Glaubensrichtungen. Sawatzki wird dies mit Lichtbildern veranschaulichen. Anmeldung bei Dirk Siedler, Tel. 02421-50 26 40

Die Heimat Petri: „verfluchtes Kapernaum“. Die „Stadt Jesu“ als Stein des Anstoßes

um 19 Uhr, im AK Ökumene, in der Regionalstelle Langenberger Straße.

Kapernaum war die Heimat der wichtigsten Jünger-Gruppe und wird im Neuen Testament als die Stadt Jesu bezeichnet. Dennoch verflucht Jesus die Stadt später: „Du wirst zur Hölle hinabfahren“ (Mt 11,23). Was war passiert in Kapernaum, dass es in der Folgezeit für Juden wie Christen als „heidnisch“ galt? – Sawatzki wird anhand dieses Themas zeigen, wie archäologische Funde biblische Texte verständlich machen und wie wir uns dem „historischen“ Jesus annähern können.

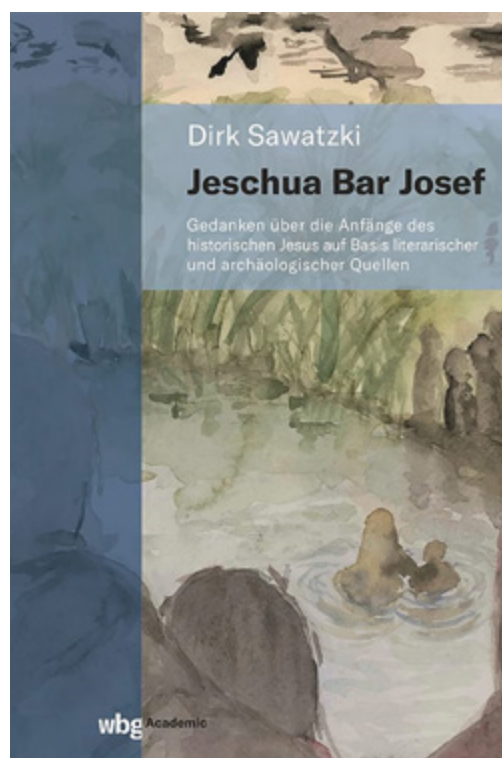


BILD: BUCH-COVER

Vieles kann, wenig muss!

ZU BESUCH IM...

...COHOUSING-PROJEKT PRYPARK / Eine Reportage von Isabel Gehm



Link zur Website des PrymParks



Video vom PrymPark

Gruppenbild vom Nachbarschaftsfest des PrymParks im Jahr 2023.

FOTO: JEROEN TRUYEN

Für viele ist es Tradition, das neue Jahr mit einem Spaziergang einzuläuten. So ist es auch im PrymPark, dem Dürener Cohousing-Projekt. Am Neujahrstag schließe ich mich um 13 Uhr der Wandergruppe an. So wie ich sind noch vier andere Projekt-Interessierte dabei. Bei der Mehrheit der Teilnehmenden handelt es sich um Bewohner:innen, insgesamt etwa 30 Personen jeden Alters.

Der Zug setzt sich in Bewegung. Immer wieder überholt uns ein 2-sitziges E-Bike, ein Parallel-Tandem, welches den Fuhrpark des Projekts um ein weiteres Highlight erweitert und das Probe gefahren werden kann. Man sieht dem Fahrer und seinem Begleiter an, dass es Spaß macht. Mit so einem Gefährt können zum Beispiel Besucher:innen vom Bahnhof abgeholt werden. Wie praktisch!

Ein starkes Gefühl der Zusammengehörigkeit

Eigentlich sollte uns der Weg in den nahe gelegenen Burgauer Wald führen, aber die Gruppe entscheidet, zum Neuen Friedhof zu gehen, um das Grab eines verstorbenen Bewohners zu besuchen. Ein Akt der Erinnerung. Das Gefühl der Zusammengehörigkeit unter den Bewohner:innen ist auch jetzt spürbar. Bei unserer Rückkehr in den großen Gemeinschaftsraum des PrymParks schlägt mir wohlige Wärme entgegen. Schnell werden Teller und Tassen bereitgestellt, Kaffee gekocht und vorbereitete Teige zu duftenden Waffeln verarbeitet. Da helfen auch die Kinder gerne mit.

Wie schon beim Spaziergang kommen wir auch hier alle schnell ins Gespräch. Im Hintergrund wird es lauter, denn einige Kinder beginnen eine Kissenschlacht. Wir duzen uns und ich erfahre, dass die circa 100 Bewohner:innen des PrymParks sich alle mit Namen kennen.

Teile und spare

Die Grundidee des Wohnprojekts ist, dass die Teilnehmenden durch das Teilen von Räumen, Arbeit, Fahrzeugen und Geräten in Kontakt kommen und gleichzeitig sparen – nämlich Zeit,

ren eigenen Erfahrungen: "Ich bin so froh, hier wohnen zu können." Sie zeigt den Interessierten die Gemeinschafts-Räume und zwei zurzeit leerstehende Wohnungen, die auf neue Bewohner:innen warten. In die geräumige Dachgeschosswohnung fahren wir mit

Manche Bewohner:innen haben einen Bezug zur Gemeinde – andere nicht. Aber die Grundstücke sind Eigentum der Gemeinde und werden im Erbbaurecht vergeben. „Die Initiative dazu, eine solch nachhaltige und solidarische Nachbarschaft in Ge-

der monatliche Sonntagsbrunch organisiert. Mehrere Kochgruppen bieten einmal wöchentlich ein gemeinsames Essen für 30 Personen an. Wer mag, trägt sich in die Liste ein. Andere Verabredungen und Absprachen werden spontan organisiert. Da hat jemand Kuchen übrig oder möchte an einem Sommerabend noch ein Glas Wein in Gesellschaft trinken. Der Austausch hierüber findet zum Teil in Chat-Gruppen statt.

Heute hatte jemand im Food-Sharing-Chat Maronensuppe angeboten. Die war blitzschnell weg. Irgendwie ist manches wie früher auf dem Dorf oder anderen funktionierenden Nachbarschaften. Hast du mal ein Ei für mich? – Nur moderner. So eine Gemeinschaft funktioniert aber nicht von allein. Für viele Themen gibt es Arbeitsgruppen, für den Garten, die Küche und überhaupt die Weiterentwicklung und alles, was gemeinschaftlich entschieden werden muss. – Denn fertig ist der PrymPark noch lange nicht. Er entwickelt sich stetig weiter.

Anfang des Jahres wird es wieder ein Gründungstreffen einer neuen Baugruppe geben. Wir sind eingeladen, uns zu beteiligen. Stolz ist man auf eine finanzielle Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Programm "leben wie gewohnt", wodurch u.a. ein Lastenfahrrad und ein professioneller Dampfgarer für die Küche angeschafft werden konnte. Und der Clou? Die Müllcontainer werden demnächst unterirdisch sein.

Als wir Neue mit Lisa von den Wohnungs-Besichtigungen zurückkommen, sind nur noch wenige da. Aber die Gruppe hat schon gemeinsam aufgeräumt und gespült. "Viele Hände – ein schnelles Ende", sagte meine Oma früher immer.

Isabel Gehm

Luftaufnahme vom PrymPark-Areal.

FOTO: EKIR



Links: Neujahrsspaziergang und Fahrt auf dem Parallel-Tandem (rechts).

FOTOS: PRYPARK



Ressourcen und Geld. Jede Wohnpartei hat dabei eine eigene Wohnung und kann die verschiedenen Gemeinschaftsräume nutzen. Neben der großen Gemeinschaftsküche mit Essraum gibt es unter anderem ein Waschcafé, einen Werkraum und eine Gästewohnung. Im Coworking-Bereich kann bei Bedarf ein Arbeitsplatz angemietet werden.

Familien mit kleinen Kindern können ihre Kinder in einer der beiden Großtagespflege-Stellen betreuen lassen, die dafür Räume im PrymPark angemietet haben. Bei spontanem Bedarf gibt es auch immer irgendeine:n Nachbar:in, die:der gerne mal für ein/zwei Stunden einspringt. Lisa Palm ist Mitarbeitende im Siedlungs-Arbeitskreis Öffentlichkeit und selbst Bewohnerin im PrymPark. Sie erzählt mir mit Freude von ih-

dem Aufzug. Auch das gehört zum Projekt. Es ist barrierefrei. Und Autos? –Davon werden einige geteilt und alle verschwinden in der Tiefgarage. So ist das Zentrum der Siedlung autofrei.

Für mich ist es nicht die erste Begegnung mit den Inhalten des Projekts. Auf dem mehrmals im Jahr stattfindenden Einführungsvortrag "PrymPark-kompakt" hatte ich schon vieles über die Grundlagen des Cohousing-Prinzips und die Umsetzung in Düren erfahren.

Hier hat Ursula Enderichs-Holzappel ausgeführt, dass man die Idee der Reduzierung des persönlichen Wohnraums, der Gemeinschaft und des Teilens zwar gut finden muss, allerdings handele es sich in Düren um keine Gemeinschaft, die in allen Sachen gleich tickt. Das sei wichtig. Vieles kann, wenig muss. Und was hat die Ev. Gemeinde damit zu tun?

stalt einer selbstverwalteten Siedlung mitten in Düren wachsen zu lassen, kommt nicht zufällig aus der Ev. Gemeinde. Sie gibt dem christlichen Grundgedanken der Verantwortung für die Mitwelt und für ein gutes Zusammenleben eine lebendige Gestalt – zum Mitmachen, Ausprobieren und Erleben“, erzählt mir Pfarrer Stephan Schmittlein später. Er ist Geschäftsführer der PrymPark Quartiersgesellschaft und verantwortlich für die Siedlungsentwicklung.

In echter Gemeinschaft sein

Den Teilnehmenden des Neujahrsspaziergangs – und auch denjenigen, die später zum Waffelessen dazukommen, ist die Freude am Zusammensein anzumerken. Wie auch die immer wieder stattfindenden Spaziergänge ist auch



BEREICH DÜREN - INNENSTADT / Haus der Evangelischen Gemeinde

Die Veranstaltungen finden in den Räumen im Haus der Evangelischen Gemeinde Düren, Wilhelm-Wester-Weg 1, statt, sofern kein anderer Ort angegeben ist.

Für die Innenstadt sind zuständig:

Pfarrerin Vera Schellberg
Tel. 02421-224 284
Pfr. Stephan Schmidlein
Tel. 02421-693 35 79
Pfr. Dirk Chr. Siedler
Tel. 02421-50 26 40
Pfrin Simone Stolte-Lehnert
z. Z. in Elternzeit

Senior:innen-Kreis

Der Seniorenkreis trifft sich am 1. und 3. Mittwoch im Monat jeweils um 14:30 Uhr im Großen Saal (nicht in den Schul-Ferien). Sie können auch gerne unseren Fahrdienst nutzen, den Sie bitte mit Heinz Drews verabreden: Tel. 0151-701 45 447. Infos bei: Dirk Chr. Siedler (02421-50 26 40).



Unsere nächsten Themen:

07.02., 14:30 Uhr
Wer war Jesus? Eine Spurensuche in Texten und archäologischen Ausgrabungen mit Dirk Sawatzki.

Der Theologe und Gemeindepfarrer Dirk Sawatzki hat das Land Jesu vielfach bereist und ist der Frage nachgegangen: Wer war Jesus? Nicht nach dem „Gottessohn“, sondern nach dem „Menschen“ Jesus wird hier gefragt. Sawatzki hat seinem Buch dazu den Titel gegeben „Jeschua Bar Josef“. Das heißt in seiner aramäischen Muttersprache „Jesus Josefsohn“ bedeutet. Als Mensch seiner Zeit prägten ihn die politischen, sozialen und kul-

turellen Gegebenheiten seiner Lebenswelt. Er bewegte sich ohne Berührungängste zwischen den unterschiedlichsten jüdischen Glaubensrichtungen, lernte von vielen, grenzte sich ab, setzte eigene Akzente. Dirk Sawatzki wird dies mit Lichtbildern veranschaulichen.

21.02., 14:30 Uhr,
Afrika und Arbeit mit Georg W. Neulen:

Er wird mit Lichtbildern und vielen Geschichten von seinen Erfahrungen in Afrika berichten.

06.03., 14:30 Uhr,
Wie begleiten wir Flüchtlinge?
Mit Frank Kress. Unser Mitarbeiter in der Flüchtlingsberatung

berichtet über die hilfreiche Arbeit unserer Gemeinde und wie sich die polit. Rahmenbedingungen immer mehr verschlechtern. Entsprechen wir überhaupt noch dem Gebot der Nächstenliebe Jesu?

20.03., 14:30 Uhr,
Bachs Johannesspassion: Eine Werk-Einführung mit Stefan Iseke

Am Karfreitag, 29. März, wird unsere Kantorei dieses bedeutende Werk von Johann Sebastian Bach in der Christuskirche aufführen (300 Jahre nach der Uraufführung am Karfreitag 1724 in Leipzig). Unser Kantor wird uns anhand von Musikbeispielen in dieses Werk einführen.

03.04., 14:30 Uhr,
70 Jahre Christuskirche mit Dirk Chr. Siedler: Am 04.04., jährt sich die Indienst-Stellung unserer Christuskirche zum 70. Male. Angesichts dieses Jahrestages treffen wir uns auch einmal in den Ferien.

Senior:innenheim-Gottesdienste

13.03., 14:30 Uhr, St. Gertrud, 20.03., 10:30 Uhr, Stützstraße

Besuchsdienst-Kreis

26.02., 16 Uhr, im Prympark 4. Wir freuen uns über neue Mitarbeitende. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Dirk Chr. Siedler unter Tel.: 02421-502 640.

Arbeitskreis Ökumene

07.02., 19 Uhr, Die Heimat Petri: „Verfluchtes Kapernaum“. Die „Stadt Jesu“ als Stein des Anstoßes, Regionalstelle Langenberger Straße; Kapernaum war die Heimat der wichtigsten Jüngergruppe und wird im Neuen Testament als die Stadt Jesu bezeichnet. Während seines Wirkens in Galliläa scheint ihm der Ort ein fester Ankerpunkt zwischen den Wanderungen gewesen zu sein. Dennoch verflucht Jesus die Stadt später: „Du wirst zur Hölle hinabfahren“ (Mt 11,23). Was war passiert in Kapernaum, dass es in der Folgezeit für Juden wie Christen als „heidnisch“ galt? Oder besser: Was war Kapernaum? – Dirk Sawatzki wird anhand dieses Themas sehr anschaulich zeigen, wie archäologische Funde biblische Texte verständlich machen

und wie wir uns dem „historischen“ Jesus annähern können. Infos bei Dirk Siedler, Tel. 02421-502 640.

Christlich-islamischer Gesprächskreis:

Wir lesen den Koran
22.02., 19:30 Uhr und 12.03., 19:30 Uhr: Wir treffen uns regelmäßig und besprechen den Koran, Sure 2, al-baqara und aktuelle Themen im Café International, Wilhelm-Wester-Weg 1, in Düren. Infos bei Dirk Chr. Siedler: 02421-502 640.

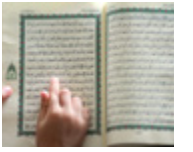


FOTO: PIXABAY

Musik-Proben

Evangelische Kantorei
Leitung: Kantor Stefan Iseke, Tel.: 02421-307 958
Erwachsenen-Chor:
Probe freitags, 19:30-21:15 Uhr
Jugend-Chor:
Probe freitags, 17:45-19 Uhr
Kinder-Chor für Schulkinder:
Probe mittwochs, 16:30-17:30 Uhr
Bläser-Ensemble:
Leitung: Christoph Fahle, Tel.: 01525-41 77 559
Probe dienstags, Vortragsraum, 18:30-20:30 Uhr,



FOTO: PIXABAY

SENIORENBILDUNG "Das Netz..."



Kontakt und Info:

Netzbüro Gemeinde unterWEGs
Stefanie Radermacher-Loup
Di und Do, 10-12 Uhr
02421-188-123, E-Mail:
das-netz@evangelische-gemeinde-dueren.org

Leitung Senior:innen-Bildung „Das Netz...“

Luise Kurtz, Mo-Do, 9-12 Uhr
02421-188-174, E-Mail:
luise.kurtz@ekir.de

Gemeinde unterWEGs

In der gesonderten Rubrik „Gemeinde unterWEGs“ finden Sie den geplanten Ausflug zum Keukenhof im April auf Seite 5.

Erzählcafé

jeden 1. und 3. Di im Monat, 10-12 Uhr, Foyer im Haus der Evangelischen Gemeinde

06. Februar

Vom Leben der Biber
Referent: Lutz Dahlbeck

20. Februar

Vorsicht ist immer gut
Referent: Kommissar Schorn

05. März

Bestattungsformen heute
Referent: Jochen de Riese

19. März

Verzällcher on Leedcher
Referent: Günter Gollnest

Essen in Gemeinschaft

Nach dem Erzählcafé bieten wir um 12 Uhr im Speiseraum ein frisch zubereitetes Mittagessen für 5,50 € an. Ohne Besuch des Erzählcafés bitten wir um Voranmeldung unter der Tel-Nr.: 02421-188-174.

Internet-Café

Mo, Mi, Fr, 10-13 Uhr
Computer-Raum, Eingang Diakonie
Nur mit Anmeldung und Termin möglich! 2,-€/Std., individuelle Beratung: 5,-€/Std. Anmeldung zu den Öffnungszeiten: 02421-188-141

Tanz am Nachmittag bei Live-Musik

jeder 4. Mittwoch im Monat, 14-17:30 Uhr
Die nächsten Termine:
28.02. und 27.03.
Ort: Großer Saal im Haus der Gemeinde, Eintritt: 4,-€.

Es kann zu Änderungen bei den Veranstaltungen vom Netz kommen. Bitte fragen Sie kurz vor dem jeweiligen Termin bei den angegebenen Kontaktpersonen nach, ob die Veranstaltung stattfindet. Bei allen weiteren Fragen rufen Sie gerne unsere Mitarbeiter:innen an.

Offener Treff

jeden Do, 15-17 Uhr im Foyer
Marlis Aschenhof,
Tel: 0176-565 16 985
Friederike Freimuth,
Tel: 0162-46 41 919

Frühstückstreff DN-Ost

jeden 1. und 3. Do im Monat, 10-12 Uhr, Verena Blum
Tel.: 02429-33 92

Repair-Café

jeden letzten Freitag im Monat 16-18:30 Uhr im Foyer,
Reparatur nur mit vorheriger Anmeldung möglich!
Anmeldung jeweils 14 Tage im Voraus unter 02421-188-123, Di und Do 10-12 Uhr
Die nächsten Termine:
23.02. und 22.03.
Weiterer Termin in Kreuzau: 08.03. (Anmeldung unter: 02422-507 255)

Philosophisches Café

Jeden 1. Montag im Monat
18:30-20:30 Uhr
Foyer im Haus der Gemeinde,
Referent: Markus Melchers, Teilnehmerbeitrag: 7,-€
Helmut Dondorf, 02421-40 81 232
05. Februar
Rausch und Realität
04. März
Worauf können wir verzichten?

Kulturcafé am

Sonntag-Nachmittag
jeden letzten Sonntag im Monat, 15-17 Uhr, Großer Saal im Haus der Gemeinde
Die nächsten Termine:
25.02. und 24.03.

Englisch für Senioren

jeweils freitags
14 Uhr: Anfänger
15 Uhr: Fortgeschrittene
16 Uhr: mit Vorkenntnissen
Mary Hüttel,
Tel. 0157-798 23 312

Seidenmalen

jeden 1. und 3. Mi im Monat, 14-16:30 Uhr,
Frau Fiedler 02421-85 355

Club 55 Handwerker- und Reparaturdienst

jeden Do, 14-16 Uhr,
Tel.: 02421-188-170 oder -173 (Werkstatt)

Kochtreff für Senior:innen

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 10-13 Uhr, gemeinsames Kochen und Mittagessen in der Lehrküche im Haus der Gemeinde,
Infos: 02421-188-174

SING MIT

jeden 2. Do im Monat, 15-16:30 Uhr
Vortragsraum neben der Christuskirche, Leitung: Doris Wennmacher, Infos: 02421-188-174

Stricken & Klönen

jeden Mo (außer 1. Montag im Monat), 14-16 Uhr
Speiseraum im Haus der Gemeinde, Luise Kurtz, 02421-188-174



Biosphären-Reservat Schwäbische Alb.

FOTO: HANS-J. AUBERT

Bildungs-Urlaub Schwäbische Alb vom 03. bis 07. Juni

Nach unserer Bildungsreise in das Biosphären-Reservat Rhön, besuchen wir dieses Jahr die Schwäbische Alb und lassen uns inspirieren. Blühende Streuobstwiesen, von Schafen beweidete Wacholderheiden und sattgrüne Buchenwälder prägen die Schwäbische Alb und das Albvorland. Eine über Jahrhunderte gewachsene Kulturlandschaft, die weltweit einmalig ist und die es für zukünftige Generationen zu bewahren gilt.

Aus diesem Grund hat die UNESCO in 2009 die Region im Herzen Baden-Württembergs als UNESCO-Biosphärenreservat ausgewiesen. Die Gebietskulisse liegt südlich von Stuttgart und erstreckt sich von Reutlingen bis Schelklingen und von Weilheim an der Teck bis Zwiefalten. Auf einer Fläche von ca. 85.300 Hektar leben rund 150.000 Menschen in 29 Städten und Gemeinden. Modellhaft werden hier Ideen entwickelt und erprobt, wie Mensch und Natur gleichberechtigt miteinander existieren können.



Veranstaltungen der Familien- und Erwachsenenbildung

Für Eltern und Kinder

Waldspielgruppe Burgau, ab Di, 06.02., Kinder, 1,5 bis 4 J.
Waldwachtel, Nideggen, ab Do, 08.02., 1,5 bis 4 J.
Vogel-Nistkastenbau (Groß)-Eltern-Kind-Aktion 5-12 J.
Sa, 24.02., **Schreinerwerkstatt Bau eines Insektenhotels** (Groß-Eltern-Kind-Aktion, 5-12 J.),
Sa, 02.03., **Schreinerwerkstatt Fledermauskasten** (Groß)-Eltern-Kind-Aktion 5-12 J.,
Sa, 09.03., **Schreinerwerkstatt Florfliegen-Kasten** (Groß)-Eltern-Kind-Aktion, 5-12 J.,
Sa, 16.03., **Schreinerwerkstatt Waldtage für Kinder** von 5-7 J. und Eltern, Sa, 13.04.

Für Erwachsene

Clothing Swap Party – Kleidertausch im Großen Saal, Sa, 16.03.

Pflanzentauschbörse Kreuzau, Sa, 09.03., 14 Uhr, vor dem Gemeindehaus Kreuzau,

ohne Voranmeldung
Filzen für Anfänger, Fr, 08.03., 17-20 Uhr, Lehrküche Haus der Ev. Gemeinde
Filzen für Fortgeschrittene, Fr, 15.03., 17-20 Uhr, Lehrküche Haus der Ev. Gemeinde

Noch freie Plätze

bei der Qualifizierung für Erzieher:innen und andere pädagogische Kräfte

Gartenpädagogik

- In der Schöpfung zuhause sein - startet Do, 14.03.

Waldpädagogik

- In der Schöpfung zu Hause sein - startet Fr, 22.03.



FOTOS: MARZIA FLUCK

BEREICH KREUZAU / NIDEGGEN

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Kreuzau, sofern kein anderer Ort angegeben ist.
Pfarrer Martin Gaevert, Tel. 02421-26 20 689 oder 0176-81 140 127.

Bibelgesprächskreis

Do, 15.02., 19-20:30 Uhr, Text: Matthäus 4,1-11

Frauenfrühstück

Jeder 1. und 3. Mi im Monat, von 9-11 Uhr. Mi, 07.02., 21.02., 06.03., 20.03. Der Kreis ist offen und freut sich über jede Frau, die dazukommt. Infos: Brigitte Brunk, 02422-44 36.

Kinderkirche Kreuzau

für Kinder von 5-10 Jahren, Sa, 02.03., 10-18 Uhr jeweils 10-13 Uhr, Olga Maier, Gabriele Muires, Kontakt: Martin Gaevert, Tel.: 02421-26 20 689.

Eltern-Kind-Spielgruppen Kreuzau/Obermaubach

Altersgemischt Mittwochs- und Donnerstagsvormittags, Infos: 02421-188-170 oder: www.bildung-bewegt-dueren.de

Bunter Kreis Kreuzau/Nideggen

Ob katholisch oder evangelisch, aus Kreuzau oder aus Nideggen, ob 60 oder 85 Jahre, alle sind herzlich eingeladen, mittwochs, in der Zeit von 15-17 Uhr.

Mi, 28.02.

Verzällcher on Leedcher
..och wat wor dat früher schön .. mir maache ons en schön Zigg..
Referent: Günter Gollnest

Mi, 27.03.

Osterbräuche: Von bunten Eiern und mehr...
Referent: Martin Gaevert

Unsere Pachtwiese geht in die zweite Gartensaison!

Um dafür rechtzeitig gut gewappnet zu sein, laden wir zu einem **offenen Gärtner:innen-Treffen** ein: **Fr, 16.02.**, ab 15 Uhr im Garten des Gemeindehauses Kreuzau, Heribertstr. 5, 52372 Kreuzau

Wir wollen eine Weidenhütte bauen, einen Lagerfeierplatz gestalten, einen Zaun setzen bzw. pflegen, für Sonnenschutz sorgen und und und...



GRAFIK: GABRIELE MUIRES

Zusammen draußen im Garten zu arbeiten macht Freude und ist Gemeinschaft. Am Ende sieht man beim gemeinsamen Picknick, was alles geschafft ist. Wir freuen uns auf tatkräftige Unterstützung!

Um gut kalkulieren zu können, freuen wir uns über eine kurze Rückmeldung an Martin Gaevert Tel. 02421/2620689 oder Martina Maris 02422/8187

Aber auch ein spontanes Vorbeikommen und Mitmachen ist natürlich sehr willkommen.

BEREICH DN-NORD / GÜRZENICH / DERICHSWEILER / SCHLICH

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus. Die Gruppen treffen sich an den jeweils angegebenen Orten.

Pfarrerinnen Simone Stolte-Lehnert – in Elternzeit – Vertretung koordiniert durch Pfarrer Erhard Reschke: Tel. 02421-50 04 864.

Gottesdienst in Schlich, kath. St. Martinuskirche, Paradiesstraße

29.03., 11:15 Uhr, Schlich, Abendmahl, Imig (Karfreitag)

Gottesdienste, Vorlese- u. Singnachmittage im AWO-Seniorenzentrum Gürzenich

finden derzeit nur intern statt.

Fromme Frauen Schlich

Do, 01.02., 18:30 Uhr bei Frau K. Buchholz, Schmiedestr. 40, Schlich

Do, 07.03., 18:30 Uhr bei Frau M. Dieners, Pfr.-Ossemann-Str. 42, Schlich

Kontakt: Mary Schmitz, Tel.: 02423-79 27

Seniorentreff Schlich/ DN-Mitte

Infos s. Seniorentreff, Bereich „Düren-Innenstadt“, s. Seite 4.

Schnuller-Café

Haben Sie Lust auf ein Schnuller-Treffen mit anderen jungen Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr? Infos über aktuelle Angebote unter: www.bildung-bewegt-dueren.de

„Regenbogen-Kids“

sind eine Gruppe Kinder, vor allem im Grundschulalter, die sich in der Regel 1x im Monat, mittwochs von 16-18 Uhr trifft. Wir spielen, basteln und erzählen. Derzeit finden Treffen nur nach Absprache per WhatsApp, Tel. oder E-Mail statt. Infos: Annette Uerlichs, 02423-901 087



BEREICH RÖLSDORF / BIRGEL / GEY / KLEINHAU

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus. Die Gruppen und Kreise treffen sich an unterschiedlichen Orten. Um sicherzugehen, dass die angegebenen Treffen stattfinden, fragen Sie gerne bei Pfarrer Stephan Schmidlein nach. Tel. 02421-69 33 579.

Karfreitag Gottesdienst in Gey

Freitag, 29.03., 11 Uhr
Ort: Katholische Kirche in Gey, Friedhofstraße

Gesprächsabend in Birgel

Spontan und ohne Anmeldung gibt es die Möglichkeit, sich in der Woche als Gemeinde zu treffen, Gedanken zum Alltag und Brot zu teilen.

Di, 12.03., 19:30 Uhr
Ort: Begegnungsraum der alten Kirche gegenüber der Burg

Abendmahlsfeier in Rölsdorf

Fr, 08.03., 15 Uhr, Kapelle des Sankt Nikolaus Senior:innenheims

Besuchen Sie uns im Internet:
www.evangelischegemeinde-dueren.ekir.de



„Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.“ (Matthäus 5,5)

Reiner Nikolaus

* 09. November 1941

† 11. November 2023

Wir trauern um Reiner Nikolaus, der kurz nach seinem 82. Geburtstag verstorben ist. Er war bis 2012 Mitglied des Presbyteriums und dort für Schlich und seinen Bezirk sowie für die Gesamtgemeinde engagiert. Besonders gerne hat Reiner Nikolaus im Kuratorium des Schenkel-Schoeller-Stifts mitgewirkt.

Seine ruhige, immer zuverlässige, loyale, freundliche Art und sein verschmitzter Humor sind uns bis heute sehr präsent und wir werden ihn gerne in guter Erinnerung behalten.

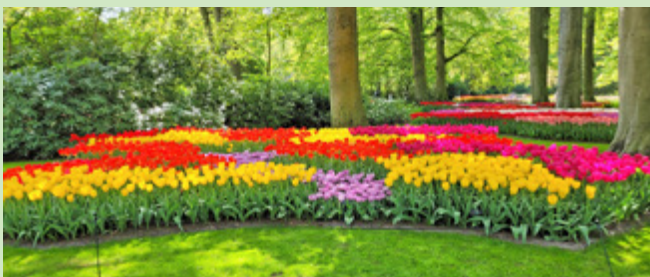
Unser Mitgefühl gilt im Besonderen seiner Frau und seiner Tochter.

Pfarrerinnen Karin Heucher
Vorsitzende des Presbyteriums

Pfarrerinnen Simone Stolte-Lehnert
Bezirkspfarrerinnen

Gemeinde UnterWEGs

Frühlingstag auf dem Keukenhof



Keukenhof.

FOTO: EGON WEBER

Freuen Sie sich auf einen Frühlingstag auf dem Keukenhof. Am 25.04. geht es im Reisebus nach Holland, um die farbenprächtigen Blumenfelder und Pflanzungen von über 7 Millionen Tulpen, Narzissen und anderen Frühlingsblühern zu bestaunen. Lassen Sie sich von Farben und Formen der Blumen verzaubern. Im Park gibt es die verschiedensten Möglichkeiten zum Essen und Trinken. Entlang der Wege gibt es Sitzgelegenheiten für die kleine Pause zwischendurch.

Wichtig: Das Gelände ist für Rollatoren geeignet! Das Essen im Park kann man nur mit Kreditkarte (z.B. Mastercard) bezahlen. Für die rechtzeitige Reservierung der Eintrittskarten

bitten wir um Anmeldung bis Mitte Februar.

■ Kosten pro Person: 53,-€ (inkl. Eintritt Keukenhof)

Abfahrtszeiten

Donnerstag, 25.04.
7:00 Uhr Abfahrt Annakirmesplatz,
7:15 Uhr Stadtcenter
17:00 Uhr Rückfahrt

Weitere Infos

Unsere neue Broschüre, inklusive des Formulars für die Erteilung des SEPA-Mandats, liegen im Haus der Gemeinde. Weitere Infos erhalten Sie bei Frau Radermacher-Loup, dienstags und donnerstags, 10-12 Uhr, 02421-188-123 oder E-Mail: das-netz@evangelische-gemeinde-dueren.org

Evangelischer Frauenverein Düren

■ Bodensee über Karneval vom 08.-12.02.

Viele Nachfragen nach einer Reise haben uns erreicht. Wir wollen die Möglichkeit bieten, uns als Gruppe der Busreise Siepen anzuschließen. Anmeldung Siepen-Reisen Tel. 02421-889 750. Kontakt: Rosemarie Waak, Tel. 02421-17 365.

■ Mitgliederversammlung am Di, 20.02., 15 Uhr

Saal des Hauses der Evangelischen Gemeinde. Im Anschluss entspannen wir uns beim Bingo. Es winken schöne Preise.

■ "Die ersten First Ladys der Bundesrepublik"

Di, 12.03., 15 Uhr, Saal des Hauses der Ev. Gemeinde, Vortrag von Karin Feuerstein-Prasser aus Köln über "Die ersten First Ladys der Bundesrepublik". Während die Aufgaben des dt. Bundespräsidenten durch das Grundgesetz definiert sind, müssen die "First Ladys" ihre jeweilige Rolle selbst finden. Elly-Heuss-Knapp und Wilhelmine Lübke taten das mit der ihnen eigenen Souveränität.

■ Auskunft bei: Rosemarie Waak, 02421-17 365, Lilly Stiehr 02421-129 139.

IMPRESSUM

Gemeindebrief
Gottesdienste/Themen/Termine/Kontakte
Herausgeberin: Evangelische Gemeinde zu Düren
Philippstraße 4, 52349 Düren, Tel. 02421-188-0

Redaktion v.i.S.d.P.: Dirk Chr. Siedler, Martina Vogt
Layout: Martina Vogt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 03.03.

Artikel, Termine bitte per E-Mail an: gemeindebrief@evangelische-gemeinde-dueren.de

Für die Vollständigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Spenden-Konto der Evangelischen Gemeinde zu Düren:

IBAN: DE 41 3506 0190 1010 9020 33
BIC: GENODE1DKD



Alle Kinder im Alter von 4-11 Jahren sind herzlich eingeladen

zum **Kindersamstag** am 16. März, 11:30-16 Uhr

Im Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Straße 7-9
Infos und Anmeldung bei Vera Schellberg, 02421-224 284

Wir treffen uns und lernen uns kennen. Im großen Kreis hören kleine und große Kinder gemeinsam eine Geschichte. Wir spielen und singen, basteln und werken, essen zusammen zu Mittag und haben miteinander Spaß.

Alle sind auch eingeladen in die Christuskirche

■ Kindergottesdienste sind am 04.02. und am 03.03., jeweils um 10 Uhr ■ Familiengottesdienst feiern wir am Ostermontag, 01.04. um 11 Uhr mit gemeinsamem Frühstück und Ostereier suchen ab 10 Uhr

BEREICH DÜREN-OST / BÜRGERVEREIN

Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Str. 7-9, wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Vera Schellberg, Tel. 02421-224 284.

Gottesdienst Anna-Schoeller-Haus, Roonstr. 8
Herzlich eingeladen sind die Menschen, die im Anna-Schoeller-Haus wohnen. Der nächste Gottesdienst ist monatlich jeweils am Dienstag um 15 Uhr. Infos: Vera Schellberg, 02421-224 284.

Information und Kontakt:
Verena Blum,
Tel. 02429-33 92

Sanfte Senior:innen-Gymnastik
dienstags von 16-17 Uhr
Infos: Vera Schellberg, 02421-224 284

Schnuller-Café
Beratung, Kennenlernen, Spielen und Frühstück; Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr, freitagvormittags



Senior:innen-Nachmittag
Mi, 14.02., 28.02., 13.03., 27.03., 14:30-16:30 Uhr
Unser Fahrdienst holt gerne die zuhause ab, die alleine nicht kommen können, Infos: Vera Schellberg, 02421-224 284

Frühstückstreff in der „Fabrik“
Do, 01.02., 15.02., 07.03., 21.03., jeweils 10-12 Uhr

AUS DEM BÜRGERVEREIN im Bürgerhaus Düren-Ost

Vermietung der Räume d. Bürgerhauses für private Feiern
Doris Schuband, 02421-10 157

Sprechstunde f. Mieter:innen des Satellitenviertels
dienstags und freitags, 10-11:30 Uhr, im Bürgerverein Satellitenviertel e.V. (Ecke Gneisenaustr./Nörvenicher Str.), Kontakt: Ute Schröder, 02421-209 520

Malstudio „AtmoSphère“ Kunst in der Fabrik
(ehemals Becker & Funck, Binsfelder Straße) mittwochs, 14-17:30 Uhr, Leitung: Doris Schuband, 02421-10 157

BEREICH NÖRVENICH / VETTWEISS

Veranstaltungsort ist jeweils das Gemeindehaus Nörvenich, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Susanne Rössler, Tel. 02421-971 076 (Nörvenich); Diakon Joscha van Riesen 02421-22 38 077 (Vettweiß).

Gottesdienste in Senior:innen-Einrichtungen

Joscha van Riesen

Maria Hilf Nörvenich:

05.03., 10:15 Uhr

Nörvenich Am Schloss:

06.03., 11 Uhr

Vettweiß Tannenweg:

06.03., 10 Uhr

Burg Binsfeld: 12.03., 10:30 Uhr

Senior:innen-Kreis

Do, 01.02. Karnevalsfeier in Buir, Abfahrt 14 Uhr; 21.03., 15 Uhr, Info: Inge Klopmeier, Tel.: 02426-53 71

Senior:innen-Morgen

Mi, 14.02., 06.03., 9:30 Uhr. Auskunft und Anmeldung: Andrea Baum, 02426-44 68.

Besuchsdienst-Kreis

Fr, 23.02., 10 Uhr; Haben Sie Lust alte Menschen im Senior:innenheim oder zu Hause im Namen der Kirchengemeinde zu besuchen? Alle zwei Monate treffen wir uns zur Vorbereitung. S. Rössler

Schulgottesdienst

Nörvenich, 06.02., 05.03., 8:10 Uhr, Vettweiß, 07.02., 06.03., 8 Uhr

Biblisch-theologischer Gesprächskreis

29.02., 21.03., 19 Uhr, S. Rössler, 02421-971 076

Interreligiöses Frauentreffen

15.02., 15:30 Uhr; Wir tauschen uns aus über Bibel und Koran, S. Rössler

Konfirmand:innen-Unterricht

Termine via WhatsApp

Spieltreff für Senior:innen

Do, 22.02., 14.03., 15-17 Uhr; Wir spielen Karten-, Brett- und Würfelspiele. Alle, die Lust haben zum gemeinsamen Spiel, sind willkommen. Bringen Sie gern Ihr Lieblingsspiel mit.

Begegnungs-Café für Flüchtlinge und Einheimische

07.02. (Karneval), 06.03., 16 Uhr; Wer sich beim Verein „Nörvenich hilft“ engagieren möchte, ist herzlich willkommen. Kontakt: Günter Schneider, Tel. 02426-95 99 792, E-Mail: info@noervenich-hilft.de

Flüchtlingsberatung

dienstags 10-12 Uhr, Gabi Pelzer: 02426-51 37

KIM-Beratung für Neuzugewanderte

bitte tel. anmelden bei Tatjana Lukanowski: 0157-32 424 919 oder 02421-188-250

Colours of Music

Chorprobe montags, 20 Uhr, Leitung: Franz-Josef Brings, 02275-201 271

Jugendhaus Chill Out

Nörvenich, Hirtstr. 28: Mi und Fr, 13:30-20:30 Uhr, Frauwüllesheim Kreuzstraße: Di und Do nachmittags in der Blockhütte am Sportplatz, Infos/Anmeldung bei Slawa Vorster: 0176-30 743 834

Eltern-Kind-Gruppe

Mo, 15-16:30 Uhr, für Kinder ab 6 Monaten, Do, 9-10:30 Uhr für Kinder ab 6 Monaten, Auskunft: Dunja Rauße, 02426-901 849

Schnuller-Treff

27.02., 05.03., 19.03., 15-16:30 Uhr, Dunja Rauße, Tel.: 02426-901 849



BEREICH BUIR / MANHEIM / GOLZHEIM / MORSCHENICH

Veranstaltungsorte sind das Gemeindehaus beziehungsweise die Lutherkirche in Buir, wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Irene Weyer, Tel. 02275-911 586.

Kirchenkaffee

Zum Kirchenkaffee laden wir herzlich ein nach den Gottesdiensten am Sonntag, 04.02. und 03.03.!

Senior:innen-Café

Unser karnevalistischer Nachmittag – wie immer mit Besuch des Dreigestirns der Stadt Kerpen und mancher anderen Überraschung – beginnt am Donnerstag, 01.02., bereits um 14:30 Uhr!

Am 21.03. ab 15 Uhr erwarten wir die Physiotherapeutin Sybille Glashörster aus Nümbrecht mit Infos rund um „Hilfsmittel für den Alltag“ in Küche und Badezimmer.

Regenbogenzeit

Zur nächsten REGENBOGENZEIT gibt es rechtzeitig eine schriftliche Einladung!!

Weltgebetstag

Zum ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst in unserer Lutherkirche laden wir herzlich ein am Freitag, 01.03., um 17 Uhr.

Kreativer Handarbeitskreis

Donnerstags, 8:45-11:45 Uhr, Christine Dittrich, Tel. 02275-89 33

Frauen-Frühstück

Am Dienstag, 19.03., gibt's ab 9 Uhr Frühstück – dieses Mal auch für Männer :)

Anmeldung bitte bei Christine Dittrich, Tel.: 02275-89 33

Volkstänze aus Griechenland

Donnerstags, 19-20:30 Uhr, Anmeldung unter: 02421-188-170

Frauenchor „Miss Klang“

Probe dienstags, Gemeindehaus, 20 Uhr, Leitung: Franz-Josef Brings, 02275-201 271

Es ist kein Druckfehler!

Wir feiern im neuen Jahr auch mal am Sonntagabend um 18 Uhr Gottesdienst! (s. Gottesdienst-Plan S. 12)

BEREICH MERZENICH / NIEDERZIER

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Merzenich (M) oder das Bürgerhaus Niederzier (N), sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Karin Heucher, Tel. 02421-951 984, Küsterin Inge Eismar (M) Di-Fr, 8:30-11:30 Uhr, Tel. 02421-37 713.

Besondere Gottesdienste

So, 18. oder 25.02, 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen s. Homepage Mo, 11.03., 10 Uhr Sophienhof, Karfreitag, 29.03., 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (M) Oster-Sonntag, 31.03., 10:30 Uhr, Fam.-Gottesdienst zu Ostern, anschl. Ostereiersuche und Kirchenkaffee (N)

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebets-Tag der Frauen am 1. Freitag im März

Fr, 01.03., 17 Uhr, Merzenich, Mit Menschen in über 150 Ländern der Erde feiern wir am 1. Freitag im März den Weltgebetstag der Frauen mit einem ökumenischen Gottesdienst. Der Gottesdienst wurde von Frauen aus Palästina vorbereitet mit dem Titel „... durch das Band des Friedens“. Wir sind eingeladen, die Perspektive palästinensischer Christinnen

wahrzunehmen und uns im Gebet mit Frauen weltweit zu verbinden. Sie sind herzlich willkommen!

■ **Gemeinsame Vorbereitungstermine:**

Mo., 05.02., 18:30 Uhr, Ev. Gemeindehaus Merzenich Mo., 19.02., 18:30 Uhr, Merzenich, kath. Pfarrheim Karin Heucher, Tel. DN-951 984

Kindergottesdienste (M)

04.02., 03.03. u. 07.04., 11 Uhr, am 04.02. ab 10:30 Uhr gemeinsames Frühstück, dazu gerne anmelden unter 37 713; Am 03.03. feiern wir den Weltgebetstag.

■ **Weitere Gottesdienste, siehe Seite 14!**

Senior:innen-Nachmittag (M)

21.02., 15-17 Uhr, Palästina als Land des diesjährigen Weltgebetstages; 13.03., 15-17 Uhr

Senior:innen-Frauengruppe (M)

Kontakt: Küsterin Inge Eismar

Männergruppe (M) Skatrunde für Senioren

Kontakt: Günther Brennecke, 2421-82 367

Besuchsdienstkreis (M)

Mo., 26.02., 9:30 Uhr

Frauen im Gespräch (N)

Kontakt: Heidi Schultz, 02428-23 09

Baby- und Spielgruppen (M)

Kontakt: Yvonne Katzenberger, 0157-55 911 059
www.bildung-bewegt-dueren.de



BEREICH BIRKESDORF

Veranstaltungsort ist das Gemeindezentrum Birkesdorf, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrer Erhard Reschke, Tel. 02421-50 04 864.

Senior:innen-Nachmittag im Advent

Mi, 05.02., 15 Uhr, Thema: Adel verpflichtet – Zu Gast bei Königs

Besuchsdienst

Nach Vereinbarung; Kontakt: E. Reschke

Konfirmand:innen-Unterricht

Di, 15:30 Uhr

Doppelkopf für Frauen

Jeden 1. Di im Monat, 16:30-18:30 Uhr, Infos: H. Tietjen, 02421-86 181

Holzbastelgruppe

Do, 14-17 Uhr

TIFFANY-Arbeitskreis

Di, 9-12:30 Uhr

Kinder- und Jugendchor Joyful Voices

Leitung: Sandra Eich,

Tel.: 0176-83 339 695

- für Kinder von 4-6 J., Probe donnerstags, 16:40-17:10 Uhr
- für Kinder von 7-12 J., Probe donnerstags, 17:15-18 Uhr
- für Jugendliche



Frauentreff

Do, 10-11:30 Uhr

FOTO: PIXABAY

„Wichtig ist, dass sich jeder ernst genommen fühlt“

4+1 FRAGEN AN...

... MASOUD SHIRKHANI / Das Interview führte Eva-Maria Horita

1) Worin besteht Deine Arbeit in der Evangelischen Gemeinde zu Düren?

Das, was ich mache, nennt sich Küsterdienst. In der Evangelischen Gemeinde wird der Begriff sehr weit gefasst. Bei Gottesdiensten, Trauungen und Taufen ist stets jemand vom Küster:innen-Team in der Kirche anwesend. Zusätzlich sind wir für alles, was mit Veranstaltungen in den Räumen der Gemeinde zu tun hat, verantwortlich. Von ein paar Ausnahmen, wie die Lehrküche, abgesehen, werden zum Beispiel alle Räume hier im Haus der Gemeinde über mich reserviert.

Etwa 80 Prozent der Belegungen sind intern. Wenn eine Belegungsanfrage eines Vereins herinkommt, erkläre ich unsere Bedingungen, frage nach, was gebraucht wird: Mikrofone, wie die Tische stehen sollen und so weiter. Manchmal muss ich mit der Küche absprechen, was an Verpflegung bereitgestellt werden soll. Nach einer Veranstaltung überprüfe ich, ob alles okay ist. Ein bisschen Hausmeisterdienst ist auch dabei. Vieles ist ungeplant, spontan. Jemand ruft an: „Masoud, wir brauchen noch 30 Teller.“ Oder es kommt jemand und will wissen, wo in einem Raum der Lichtschalter zu finden ist. Vielleicht braucht derjenige auch noch Unterstützung beim Anschließen einer Musikanlage.

2) Was würdest Du gerne an der Evangelischen Gemeinde ändern?

Wir haben so viele Dienstbereiche mit einer Vielfalt an Aufgaben. Ich wünsche mir, dass die Kolleg:innenschaft mehr miteinander in Kontakt kommt. Nicht privat, sondern, dass man von seinen Kollegen und Kolleginnen erfährt, was sie hier machen.

Manche sind sehr zurückhaltend. Die sagen „Guten Morgen“ oder „Schönes Wetter“, machen ihre Arbeit und gehen nach Hause. Ich finde es gut, dass es so unterschiedliche Menschen hier gibt, aber meiner Meinung nach wäre es



Masoud Shirkhani.

FOTO: MARGARITA KLÜTSCH

besser, wenn wir uns alle für die Arbeit der anderen interessieren. Oder zumindest dafür, was für ein Typ Mensch der:die andere ist.

Neuerdings bieten wir alle zwei Monate für alle ein gemeinsames Mittagessen an. Jedes Mal übernimmt eine andere Abteilung die Vorbereitung. Nach dem Essen räumen wir zusammen auf und spülen. Bisher kommen zwischen 30 und 40 Kolleg:innen. Ein Anfang ist immer schwierig, aber ich bin zuversichtlich, dass später auch die noch dazukommen, die normalerweise nicht an gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen.

3) Hast Du ein persönliches Motto, einen Lieblingsvers aus der Bibel oder ein Zitat einer berühmten Person, das:der Dich begleitet?

Ja, ich sage mir immer: Jederzeit kannst Du sterben. Das einzige, was übrig bleibt von Dir, ist nicht Deine Hose oder was Du Dir sonst so gekauft hast, sondern die Erin-

nerung, die die Leute von Dir haben. Deshalb möchte ich so leben, als ob heute mein letzter Tag wäre, noch einmal zurückgehen, wenn ich jemanden verärgert habe – was öfter mal vorkommt. Gleichzeitig möchte ich mich so verhalten, als ob ich ewig weiterlebe. Vieles hat man nicht in der Hand.

Aber Dinge, die in meiner Macht stehen, möchte ich umsetzen, und zwar so, dass daraus etwas Gutes werden kann. Ich möchte nicht behaupten: Ach, morgen ist das doch egal. Außerdem sage ich mir: Achte auf den Moment! Zum Beispiel dieses leckere Wasser. Jeder Schluck aus dieser Flasche Wasser schmeckt mir, macht mir Freude. Wenn man die Gegenwart wahrnimmt, kann man unzählige schöne Momente am Tag erleben.

4) Hast Du ein Vorbild oder eine Person, die Dich stark beeinflusst oder beeindruckt hat?

Mahatma Gandhi. Ich glaube, er konnte so viel bewirken, weil er sowohl die indische als auch die europäische Kultur gut kannte. Man muss immer eine Ahnung von allen Seiten haben und beide Seiten respektieren. Vielleicht war es falsch, was der andere getan hat.

Wenn man in der Lage ist, die Perspektive zu wechseln und zu verstehen, warum er sich so verhalten hat, dann bleibt man trotzdem ruhiger. Dann entsteht kein Hass. Jesus bewundere ich natürlich auch. Dass er ganz ohne Macht und ohne Geld eine so große Botschaft in die Welt gebracht hat. An ihm sieht man: Selbst wenn man nichts hat, kann man etwas verändern.

5) Was gefällt Dir daran, bei der Evangelischen Gemeinde zu arbeiten? Warum arbeitest Du hier?

Bei der Evangelischen Gemeinde zu arbeiten bedeutet für mich nicht nur Geld auf dem Konto zum

Monatsende. Der Gemeinde geht es nicht vorrangig um Räume, Türen oder Stühle. Hier kannst Du zuallererst Mensch sein, zeigen wer Du bist, auch wenn Du aus einer anderen Kultur, einem anderen Land stammst oder mit einer anderen Religion aufgewachsen bist.

Für mich ist es sehr wichtig, dass es menschlich zugeht, dass sich mein Gegenüber von mir ernst genommen fühlt. Das kann ich hier umsetzen. Es spielt dabei keine Rolle, ob der andere meine Sprache spricht, ob er jahrelang studiert hat oder ob er nur für kurze Zeit zur Schule gehen konnte.

■ Hier ist ein weiteres Interview aus der Reihe „5+1 Fragen an...“. In jeder Ausgabe des Gemeindebriefs stellen wir Ihnen/Euch Menschen vor, die unserer Gemeinde nahestehen. Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen/Euch das Redaktionsteam des Gemeindebriefs Düren.



10 Jahre Vorlese-Tag in der Evangelischen Gemeinde

EIN NACHBERICHT

Am 17. November habe ich am bundesweiten Vorlese-Tag im Vortragsraum der Evangelischen Gemeinde wieder gelesen. Als Geschenk und Dank für die Unterstützung durch die Gemeinde hatte ich mich dieses Mal für das Thema „Evangelisch“ entschieden.

Drei „Dürener Persönlichkei-

ten“ hatte ich ausgewählt: Cornelia Kenke, Erika Kurth und Jack van der Wolf. Der Text von Cornelia Kenke fand große Beachtung und löste Diskussionen aus. „Was, so war das damals! Das habe ich nicht gewusst.“ Erika Kurth stand für einen Konfessionswechsel. Ich erinnerte an Jack van der Wolf, der 2014 verstarb

und auf dem Evangelischen Friedhof beerdigt ist.

Sein Ehrenamts-Projekt war der Fahrdienst in der Gemeinde. Einige hatten seinen Fahrdienst noch in Anspruch genommen. Seine Freundlichkeit lebt in der Erinnerung weiter.

Alle Texte waren aus dem Buch-Projekt „Aus bewegten Zeiten“.



Der Vorlese-Tag wurde musikalisch begleitet von Max Roeder.

FOTOS: PRIVAT



„Wir alle!“

Winfried Simon bald
in Ruhestand

Nach fast 30 Jahren geht unser Mitarbeiter Winfried Simon im April in den Ruhestand – kaum vorstellbar: die Integrationsagentur und das ZSM ohne Winne! Begonnen hatte er als Mitarbeiter in der Beratungsstelle in der großen Flüchtlingsunterkunft des Landes NRW an der Stockheimer Landstraße. Dort ging es um die Unterstützung der Flüchtlinge in ihren Asyl-Verfahren.

Als das Land NRW einen neuen Schwerpunkt auf Integration setzte, hat die Evangelische Gemeinde eine Integrationsagentur in Düren gegründet. Dabei ging es weniger um Einzelberatungen, als vielmehr darum, die Migrant:innen in ihren Selbstorganisationen und Vereinen zu unterstützen. Da wurde Hilfe gebraucht bei Vereinsgründungen, bei der Gewinnung von kompetenten Ansprechpartnern:innen, bei der Unterstützung von Aktivitäten (Musikprojekte für Jugendliche, Bildungsarbeit, Computer-Kurse für Frauen) und deren Finanzierung.

In dieser langen Zeit hat Winne viele Entwicklungen in der Integrations-Arbeit mitverfolgt. Davon berichtet er in der folgenden Darstellung.

Pfarrerin
Susanne Rössler



Gruppenfoto vom gemeinsamen Essen vom 18.06.23.

FOTO: WINNE SIMON

Mit meinem Ausscheiden aus dem Dienst schaue ich nun auf mehr als ein Vierteljahrhundert Integrationsarbeit zurück. Fast die Hälfte meines Lebens habe ich in der Evangelischen Gemeinde verbracht. Zeit, große Veränderungen zu erleben, Zeit, in der man sich auch selbst verändert. Ich erinnere mich an einen Auto-Aufkleber in Düren, Mitte der 90er Jahre: "Düren ohne Ausländer ist wie eine Wiese ohne Blumen".

Heute wirkt diese Metapher seltsam, sie passt nicht mehr zum stark veränderten Erscheinungsbild unserer Städte. Die Globalisierung hat ihre Spuren hinterlassen. Die homogene "Aufnahme-Gesellschaft" gibt es de facto nicht mehr.

Im Kreis Düren leben heute Menschen aus 140 verschiedenen Herkunftsländern. Unsere Gesellschaft ist ein Mosaik aus Menschen verschiedener Herkunft, Religionen, Kulturen und Sprachen. Die Webseite „Die Welt zu Hause im Kreis Düren“ (www.integra-netz.de) ist hierfür Ausdruck.

Die Migrant:innen-Selbstorganisationen (MSO) waren der Anknüpfung-Punkt für die Aufgabe der Integrationsagentur im Januar 2007, die diese begleiten, koordinieren und unterstützen sollte. Die Migrant:innenselbstorganisationen sind wichtige Player der Integrationsarbeit. Vielfältige Aktivitäten gehen von ihnen aus in der Bildung und der Aktivierung der Vereinsmitglieder, in der Ermögli-

oder gestalten Gottesdienste und Veranstaltungen mit.

Erfolgreiche Vereinsarbeit erfordert aktive Mitarbeit von Schlüssel-Personen. Diese sind meist beruflich und privat stark gefordert, daher bedarf es einer besonderen Kraftanstrengung, um das Vereinsleben zu gestalten und fortzuentwickeln.

In der klassischen Definition bezeichnete Integration den Prozess der Anpassung an die Mehrheits-Gesellschaft und damit einhergehend die Übernahme ihrer Werte, Normen und Verhaltensweisen sowie die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Inzwischen hat der Begriff eine neue Bedeutung erhalten, denn wir erleben, welche großartige Chance sich uns allen bietet

im Miteinander. Es geht nicht um Anpassung, nein, wir alle können gemeinsam unsere Gesellschaft aufbauen, in der Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen gleichberechtigt teilhaben und sie formen.

Als ein Schwerpunkt der Integrationsagentur erwies sich der "Dachverband MSO Düren e.V." im Herzen der Innenstadt Dürens. Mit seiner Errichtung im Dezember 2017 erfüllte sich der langgehegte Traum eines gemeinsamen Integrationszentrums, um dort in eigener Regie Veranstaltungen und Projekte gemeinsam mit Geflüchteten und Migrant:innen effizient umzusetzen.

Unter dem Logo „Verbinden – Vernetzen – Vertrauen“ ist der Dachverband eine Organisation mit elf verschiedenen Nationalitäten und einer Vielzahl von Sprachen und Kulturen geworden. Im von Soziokultur NRW e.V. geförderten Projekt "Transkulturelle Stadt Düren - Vereine fördern den Austausch der Bürgergesellschaft in Kunst & Kultur" wird dieser besonderen Qualität Ausdruck verliehen.

Das Zauberwort, heißt "Wir alle". Ungeachtet unserer Herkunft, können wir, indem wir zusammenhalten, unsere Ziele erreichen.

Winfried Simon



Winne. FOTO: PARVIN TANGSHIR

chung von Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, in der Beratung neu ankommender Zuwanderer:innen. Viele von ihnen sind auf unseren Gemeindefesten dabei



EVANGELISCHE GEMEINDE zu DÜREN

Konzerte und Events

Harfenkonzert

Sonntag, 18. Februar, 18 Uhr
Haus der Evangelischen Gemeinde

Harfenkonzert
Harfe: Giedrė Šiaulytė
Eintritt nach Selbsteinschätzung

FOTO: SVETLANA BATURA



Die litauische Harfenistin ist bereits zum dritten Mal in unserer Gemeinde zu Gast. Nach Harfe und Orgel bei der Kulinarischen Orgelnacht 2016 und Harfe und Kanklės mit dem Duo Unicum im Jahr 2019 ist Giedrė Šiaulytė nun solistisch zu hören. Mit den poetischen, silbrigen Tönen ihrer historischen Harfen verzaubert sie ihr Publikum.

J.S. Bach: Johannes-Passion

Karfreitag, 29. März, 16:30 Uhr und 19 Uhr
Christuskirche

J.S. Bach: Johannes-Passion
Solisten, Neues Rheinisches Kammer-Orchester Köln
Evangelische Kantorei Düren
Leitung: Stefan Iseke

Eintritt: 20 Euro (um 16:30 Uhr: nach Selbsteinschätzung)
Vorverkauf: Eine-Welt-Laden und bei den Kantorei-Mitgliedern

300 Jahre nach der Uraufführung an Karfreitag 1724 in der Leipziger Thomaskirche erklingt dieses mitreißende Werk in der Dürener Christuskirche: in moderierter und gekürzter Fassung in einem Familien-Konzert um 16:30 Uhr und vollständig am Abend.



Johannes-Passion. FOTO: HARALD STAHLSCHEIDT

*Werk-Einführung: Donnerstag, 21. März, 19 Uhr
im Haus der Evangelischen Gemeinde*

Mein großer Dank ans Internet-Café

Viel Gutes nimmt man so selbstverständlich hin – hier möchte ich mal von meinen positiven Erfahrungen im Internet-Café berichten: Vor einiger Zeit wollte ich mit dem Thalys nach Paris fahren. Als ich im Reisebüro die Fahrkarte lösen wollte, hieß es, dass das Reisebüro das nicht mehr macht und man riet mir, im Internet danach zu schauen. Damit war ich haushoch überfordert. Ich suchte professionelle Hilfe und schnell bekam ich den Tipp, zum Internet-Café der Evangelischen Gemeinde zu gehen. Die Telefonnummer fand ich im Gemeindebrief und bekam dort kurzfristig einen Termin. Herr Heyen konnte mir problemlos helfen und

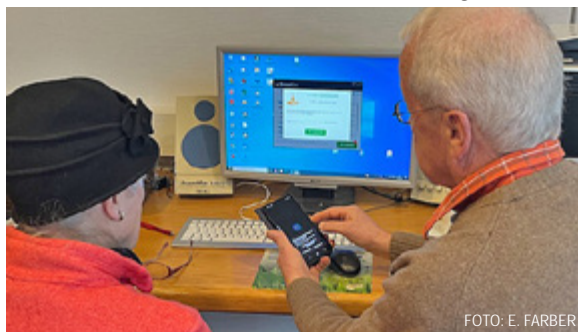


FOTO: E. FARBER

zeigte mir, wie ich online eine Zugfahrkarte und ein Hotelzimmer buchen kann. Einige Wochen später war ich mit meinem Smartphone unterwegs; es diente mir als Navi (die Handhabung hatte ich auch im Internet-Café gelernt). Am Abend musste ich feststellen, dass mein Handy stumm war. Also wandte ich mich wieder ans Internet-Café und bekam Hilfe. Mein Smartphone funktioniert wieder und ich bin glücklich. Nun habe ich gemerkt, wie vielseitig die digitale Welt sein kann. Selbst Online-Banking bereitet mir keine Probleme. So habe ich mich wieder beim Internet-Café angemeldet, um noch mehr zu lernen.

Renate Ehrig



Die Diakonie Sozialstation präsentiert ihren neuen Look!

Stolz tragen wir unsere neuen Jacken, sie sind nicht nur kuschelig warm, sondern signalisieren auch ein Zeichen der Gemeinsamkeit und Erkennbarkeit für das ganze Team.

■ Stellen-Anzeige

Wir, die Diakonie Sozialstation, suchen aktuell eine neue stellvertretende Pflegedienstleitung. Bei Interesse melden Sie sich bei Frau Boldt: 02421-188 132.

14 Dürener zu Besuch im Bundestag

Auf Einladung von Bundestags-Abgeordneten Dietmar Nietan konnten 14 Teilnehmende aus fortgeschrittenen Integrations-Kursen den Bundestag besuchen. Während des Berlin-Besuchs gab es neben einer Besichtigung des Reichstags-Gebäudes samt Kuppel eine Fragestunde beim Abgeordneten persönlich, außerdem einen Besuch in der Demokratie-Ausstellung im Deutschen Dom sowie eine Einladung in das Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Dort erfuhren wir viel über das neue Bürgergeld. Nachhaltigkeit zum Selbstentdecken wurde im Futurium präsentiert,

einem Zukunfts-Museum an der Spree. Eine Stadtrundfahrt von Kreuzberg bis zum Regierungsviertel vermittelte spannende Einblicke in die Hauptstadt und ein Spaziergang durch das Brandenburger Tor durfte auch nicht fehlen. Die Teilnehmenden waren begeistert und werden ihre Erfahrungen nicht nur im anschließenden Politik-Kurs, sondern auch privat einbringen können.

Besucher-Gruppe mit Dietmar Nietan auf der Reichstagskuppel.


FOTO: BUNDESREGIERUNG, STADTLANDMENSCHFOTOGRAFIE



SIE LIEGEN IM KRANKENHAUS UND WÜNSCHEN SICH BESUCH?

Wenn Sie im Krankenhaus Düren, Birkesdorf oder Lendersdorf liegen und gerne Besuch aus der Gemeinde haben möchten, äußern Sie diesen Wunsch direkt im Aufnahmebüro oder beim Pflegepersonal auf den Stationen!
Oder rufen Sie mich an:
02275-911 586.
Ich komme gerne zu Ihnen!

Irene Weyer, Pfarrerin



Ein Zuhause für Pflegekinder

Wir suchen Menschen, die ein Pflegekind bei sich aufnehmen wollen - für eine bestimmte Zeit oder auf Dauer.

Pflegekinderdienst
Evangelische Gemeinde zu Düren
Wilhelm-Wester-Weg 1, (Eingang B)
52349 Düren


Weitere Infos erhalten Sie unter:
Tel. 02421-188-240
E-Mail: pflegekind-dueren@ekir.de
oder: karin.ketges@ekir.de



Allerlei für's Baby gesucht!

Wir suchen fortlaufend für die Weitergabe an Frauen oder Familien: Baby-Erstausrüstung bis Größe 104 in gut erhaltenem Zustand!

Kontakt:
Schwangeren-Beratung
der Evangelischen Gemeinde zu Düren,
Tel. 02421-188-157



Kinderbibeltag

02.03.2024
10-18 Uhr
Kreuzau
Schwarzlichttheater
Mittagessen
17:30 Aufführung

Anmeldung
0176 81140127
Martin Gaever

Nächstenliebe



Ehrenamt in der Schreinerwerkstatt

Die gut ausgestattete Schreiner-Werkstatt im Haus der Evangelischen Gemeinde sucht holz-affine Handwerker:innen, die ihre Kreativität in ehrenamtlicher Tätigkeit ausleben wollen. Für die Evangelische Gemeinde und soziale Einrichtungen werden Möbel repariert und hergestellt. Das Handwerker-Team freut sich auf Ihre Unterstützung. Infos bei Luise Kurtz, Tel. 02421-188-174.

Erzählcafé mit Fahrdienst
Am 20.02. und 19.03. bieten wir wieder einen Fahrdienst zum Besuch des Erzählcafés im Haus der Evangelischen Gemeinde an. Bei Interesse melden Sie sich gern bei Luise Kurtz, Tel. 02421-188-174.



Nichts mehr verpassen?

E-MAIL-VERTEILER für verschiedene Veranstaltungen halten Sie immer auf dem Laufenden

Sie wollen immer aktuell informiert sein? Auch mal zwischendurch Einladungen für besondere Veranstaltungen bekommen? Dann nutzen Sie unsere E-Mail-Verteiler, in die Sie sich eintragen können. Wir werden Verteiler zu 5 verschiedenen Themen pflegen:

1. Kinder und Familie,
2. Kultur und Bildung,
3. Gottesdienste und Spiritualität,
4. Frauen,
5. Feste und Mitmachen.

Wenn Sie Interesse haben, senden Sie eine E-Mail an: ehrenamtbuero@ekir.de
Wir überarbeiten insgesamt unsere digitale Präsenz: Ein Relaunch unserer Website ist in Vorbereitung (deshalb wird manches zur Zeit nicht mehr gepflegt), auch unsere Präsenz bei Facebook und Instagram ist „entwicklungsfähig“.
Wenn Sie uns dabei ehrenamtlich unterstützen möchten, geben Sie mir kurz Bescheid,
E-Mail: DC.Siedler@web.de,
Tel. 02421/50 26 40. Dirk Chr. Siedler



Kinderecke

Suche 5 Fehler im Bild!

Jesus zieht in Jerusalem ein



Tannenbaum, Babyflasche, Zebrastrifen, Roller, Karotte

www.WAGHUBINGER.de

Gemeindeamt
Philippsstraße 4, 52349 Düren
Mo-Fr, 8-12 Uhr, Tel. 02421-188-0

Gemeindehäuser, Küsterinnen und Küster
Haus der Ev. Gemeinde
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang A, 52349 Düren
Angela Isecke
Tel. 02421-188-125

Bürgerhaus Düren-Ost
Nörvenicher Str. 7-9
52351 Düren
Marcel Lotzwi
Tel. 02421-971 324

Gemeindezentrum Birkesdorf
Matthias-Claudius-Str. 8
52353 Düren
Petra Freter
Tel. 02421-83 154

Gemeindehaus Buir
Bahnstraße 46
50170 Kerpen-Buir
Franz-Josef Brings
Tel. 02275-320

Gemeindehaus Kreuzau
Heribertstraße 5
52372 Kreuzau
Martina Maris
Tel. 02422-81 87

Gemeindehaus Merzenich
Severin-Bohr-Straße 15
52399 Merzenich
Inge Eismar, Tel. 02421-37 713

Gemeindehaus Nörvenich
Jakob-Breidkopf-Str. 6
52388 Nörvenich
Andrea Baum, Tel. 02426-51 37

Pfarrerinnen und Pfarrer
Martin Gaevert
Kreuzau/Nideggen
Scharnhorststr. 29,
52351 Düren,
Tel. 02421-26 20 689 oder
0176-81 140 127
martin.gaevert@evangelische-
gemeinde-dueren.org

Karin Heucher
Merzenich/Niederzier
Zeppelinstr. 30
52351 Düren
Tel. 02421-951 984
karin.heucher@ekir.de

Kornelia Imig
postal. über d. Gemeindeamt,
Philippsstraße 4, 52349 Düren
Tel. 0171-15 04 010
Kornelia.Imig@ekir.de

Erhard Reschke
Arnoldsweiler, Birkesdorf, Echts, Hoven, Mariaweiler, Merken
Am Talberg 42, 52372 Kreuzau,
Tel. 02422-33 34 743
erhard.reschke.1@ekir.de

Joscha van Riesen
- Diakon im Gemeinsamen
Pastoralen Amt (GPA) -
Allg. Gemeindearbeit und Nörvenich/Vettweiß
Bongard 3, 52349 Düren
Tel. 02421-22 38 077 oder
0157-83 391 962
joscha.van_riesen@ekir.de

Susanne Rössler
Nörvenich/Vettweiß
Euskirchener Straße 95
52351 Düren
Tel. 02421-971 076
susanne.roessler@ekir.de

Vera Schellberg
Düren-Ost
Schillerstraße 28, 52349 Düren
Tel. 02421-224 284
vera.schellberg@ekir.de

Stephan Schmidlein
Düren-Südwest, Rölsdorf, Birgel, Gey, Kleinhau
Prympark 21, 52355 Düren
Tel. 02421-69 33 579
stephan.schmidlein@ekir.de

Dirk Chr. Siedler, Düren-Süd
Presbyteriums-Vorsitzender
Prympark 19, 52351 Düren
Tel. 02421-502 640
dirk.siedler@ekir.de

Simone Stolte-Lehnert
- in Elternzeit -
Vertretung durch Pfarrer
Erhard Reschke, DN-Nord,
Gürzenich, Schlich,
Derichsweiler

Irene Weyer
Buir
Kirchenstraße 32 f
50170 Kerpen-Buir
Tel. 02275-911 586
irene.weyer@ekir.de

Sollten Sie in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten Ihre:n Bezirks-Pfarrer:in nicht erreichen, wenden Sie sich an den:die Pfarrer:in vom Dienst: Tel. 02421-188-100!

Einrichtungen und Dienste
Pflegekinderdienst
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B, Tel. 02421-188-240,
pflegekind-dueren@ekir.de,
karin.ketges@ekir.de

Beratungsstelle Arbeit in Düren (BAiD) der Ev. Gemeinde zu Düren und des Arbeitslosen-zentrums Düren e.V.
Steinweg 5 A, 52349 Düren
Fachberatung: 02421-97 27 297
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, 9-15:30 Uhr, Do, 11-18 Uhr, Fr, 9-14 Uhr, offene Sprechstunde, sowie Termine nach Vereinbarung
Begegnungsstelle:
02421-41 041, offene Treffs: Mo, 10-14 Uhr, Mi+Fr, 10-13 Uhr, Bewerbungsberatung nach Vereinbarung

Büro für Gemeinwesenarbeit (GWA) und Soziale Stadtentwicklung
- Peter-Beier-Platz 2
52349 Düren
Tel. 02421-188-169
- Neue Jülicher Straße 22
52353 Düren
Tel. 02421-44 280

Café International
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang C, Mo, 12-15 Uhr
Di bis Do, 12-18 Uhr
Tel. 02421-188-183

Diakonie-Sozialstation
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B
- Ambulanter Pflegedienst
- ACHTSAM, Begleitung von langzeit- und demenzkranken Menschen,
Tel. 02421-188-132

Ehrenamts-Lotsen
Tel. 02421-69 33 579
Mi, 11-13 Uhr
im Eine-Welt-Laden,
Tel. 02421-188-163,
ehrenamt@evangelische-
gemeinde-dueren.org

Eine-Welt-Laden
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang D,
Mo-Sa, 10-14 Uhr
zusätzl. Di, Mi, Do, 14-18 Uhr
Tel. 02421-188-163

Evangelischer Friedhof
Kölnstr. 99, 52349 Düren
Kontakt über Gemeindeamt,
Tel. 02421-188-0

Evangelische Kindertages-Einrichtung
Peter-Beier-Platz 3,
52349 Düren,
Tel. 02421-188-160

„Das Netz...“ - Seniorenbildung
Wilhelm-Wester-Weg 1
- Sekretariat in der Familien- und Erwachsenen-Bildungs-stätte
Mo-Do, 8-12 Uhr,
donnerstags 14-17 Uhr
(nur tel.) 02421-188-170,
bildung@evangelische-
gemeinde-dueren.org
- Netzbüro Gemeinde unterWEGs
Di und Do, 9-12 Uhr
Tel. 02421-188-123
das-netz@evangelische-
gemeinde-dueren.org

Familienbildungsstätte / Erwachsenenbildung
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang A
Mo-Do, 8-12 Uhr,
Fr geschlossen
Tel. 02421-188-170, -120,
www.bildung-bewegt-dueren.de

Gemeinde-Entwicklung & Fundraising
Philippsstraße 4, 52349 Düren,
Sigrid Sack, Tel. 02421-188-105

Jugend-Einrichtungen
- Jugendhaus ‚Chillout‘
Hirtstr. 28, 52388 Nörvenich
Tel. 0176-30 743 834
- Jugendheim Düren-Ost
Nörvenicher Str. 7-9
52351 Düren
Tel. 02421-971 323
- Jugend-Zentrum MultiKulti
Rudolf-Schock-Platz
52349 Düren
Tel. 02421-27 70 853
www.multikulti-dueren.de
- Rütger-Kids: Kinder- und Jugendarbeit rechts der Rur
Tel. 02421-188-114

Kirchenmusik
- Kantorats-Büro
Philippstr. 4, 52349 Düren
Mittwoch 16-18 Uhr
Tel. 02421-188-104
- Kantor Stefan Iseke
Tel. 02421-307 958

low-tec gemeinnützige Arbeitsmarktförderungs-gesellschaft Düren mbH
Paradiesbenden 16
52349 Düren,
Tel. 02421-40 360

Nachbarschaftstreff Düren-Nord
Neue Jülicher Straße 22
52353 Düren
Tel. 02421-44-249, -280

Prympark-Quartiersgesellschaft mbH
Philippstr. 4, 52349 Düren
Tel. 02421-69 83 342
www.prympark.de

Psychologisches Beratungszentrum (PBZ)
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B
- Erziehungs- und Familienberatung,
Tel. 02421-188-148
- Schwangerschafts-Konflikt-beratung, Tel. 02421-188-157
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang E
- Jugend- u. Familienberatung
Tel. 02421-188-142

Schulden- und Insolvenzberatung
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B, Tel.-Sprechstunde:
Do, 9-11 Uhr
Tel. 02421-188-130
www.schulden-
insolvenzberatung-dueren.de

Waldheim Schlagstein
Am Waldheim
52372 Kreuzau
Tel. 02422-901 560
www.waldheim-schlagstein.de

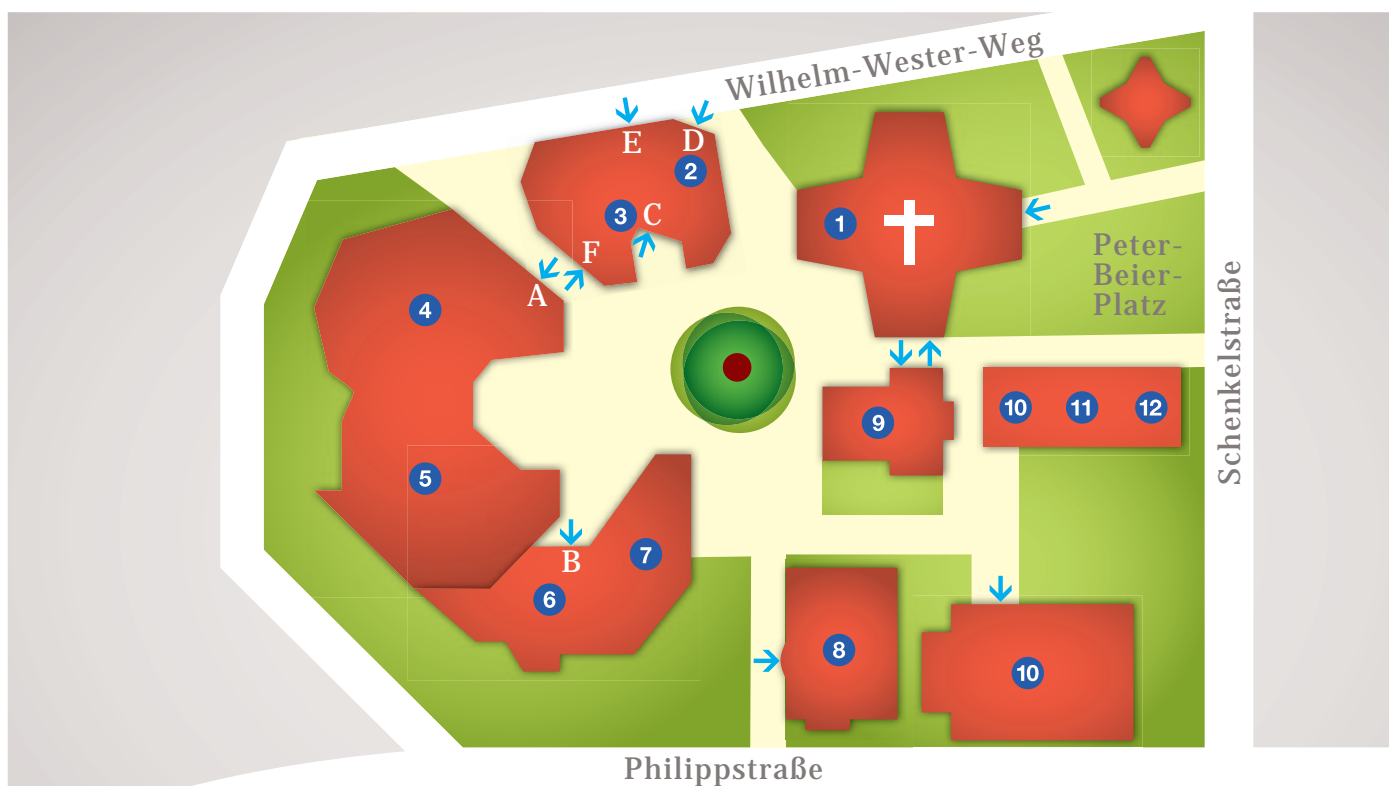
Zentrum für Sozial- und Migrationsberatung (ZSM)
- Offene Beratung im Café International,
Wilhelm-Wester-Weg,
Eingang C
Tel. 02421-188-186
Mo, 10-12 Uhr, 16-18 Uhr
(nur für Frauen)
Di, Mi, 10-12 /15-17 Uhr
Do, 10-12 Uhr/17-19 Uhr
Fr, 10-12 Uhr
- Flüchtlings-Beratung
Tel. 02421-188-183, -193
Weitere offene Beratung:
1. Di im Monat, 10-12 Uhr
Gemeindehaus Nörvenich,
Do, 10-12 Uhr,
Gemeindehaus Merzenich
- Migrations-Beratung für erwachsene Zugewanderte (MBE), Tel. 02421-188-187,
02421-20 97 914
Weitere offene Beratung:
Gemeindehaus Kreuzau
Mo, 15:30-17:30 Uhr
- Willkommens-Beratung i. R. des Kommunalen Integrations-managements (KIM) im Kreis Düren, Tel. 02421-188-250
- Integrationsagentur
Tel. 02421-188-184
www.integra-netz.de
- Servicestelle für Antidiskrimi-nierungsarbeit NRW
Tel. 02421-188-181

Evangelische Seelsorge in den Krankenhäusern Düren, Lendersdorf und Birkesdorf
Pfarrerin Irene Weyer
Tel. 02275-911 586
irene.weyer@ekir.de

Evangelische Seelsorge in der LVR-Klinik Düren
Meckerstraße 15
Pfarrerin Ulrike Grab
Tel. 02421-402 634
ulrike.grab@lvr.de

Telefon-Seelsorge
Tel. 0800-11 10 111
Tel. 0800-11 10 222
www.telefonseelsorge.de

Lageplan vom Haus der Evangelischen Gemeinde



Stand: August 2014 • Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

HERAUSGEBERIN
Evangelische Gemeinde zu Düren
Philippsstraße 4 • 52349 Düren
Tel. 02421/188-0 • Fax: 02421/188-188
mail@evangelische-gemeinde-dueren.de
www.evangelische-gemeinde-dueren.de

- | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|---|
| 1 Christuskirche | 5 Psychologisches Beratungszentrum | 8 Gemeindeamt |
| 2 Eine-Welt-Laden | 6 Schuldenberatung | 9 Vortragsraum |
| 3 Café International | 7 Adoptions- und Pflegekinderdienst | 10 Kindertageseinrichtung |
| 4 Familien- und Erwachsenenbildung | | 11 Büro für Gemeinwesenarbeit |
| | | 12 Zentrum für Sozial- und Migrationsberatung |
- A-F • Eingänge ins Haus der Evangelischen Gemeinde

Selbsthilfe-Gruppen und Opfer-Hilfe in den Räumen der Gemeinde

Emotionale Gesundheit (EA):
Haus der Ev. Gemeinde
dienstags, 19-21 Uhr
Telefonischer Kontakt:
Barbara: 02402-10 22 544
Rudi: 02427-568 002.

Parkinson Vereinigung: Regional-Gruppe Düren
Nörvenicher Str. 7-9
Jeder erste Dienstag im Monat, 15-17 Uhr
Anne Schiffer-Inden
Tel. 02421-495 987
E-Mail: anne.schiffer-
inden@t-online.de.

Anonyme Missbrauchs-Opfer (AMO):
Für Betroffene von sexueller Gewalt,
Neue Tel.-Nr: 0173-62 46 013

Anonyme Alkoholiker (AA): Kreis Düren
Telefonischer Kontakt:
0176-50 087 394.

Weißer Ring:
Beratungsgespräche:
Emmaus-Kapelle, Kölnstr. 101.
Terminvereinbarung mit der Außenstelle Düren-Jülich:
0151-55 164 790.

Gottesdienste

04. Februar

10:00 Christuskirche, Imig
10:00 Buir, Weyer
10:00 Birkesdorf, Reschke
10:30 Kreuzau, Gaevert

11. Februar

10:00 Christuskirche, Schellberg
11:30 Christuskirche, Taufen, Schellberg
09:45 LVR-Klinik Düren, Grab
10:00 Nörvenich, Rössler

18. Februar

10:00 Christuskirche, Siedler
10:00 Birkesdorf, Reschke
10:30 Kreuzau, Gaevert
10:00 Merzenich, Heucher
18:00 Buir, Weyer

25. Februar

10:00 Christuskirche, Abendm., Schmidlein
11:30 Christuskirche, Taufen, Schmidlein
10:00 Niederzier, Heucher

01. März, Weltgebetstag (ökumenisch)

17:00 Christuskirche, Schellberg, Stevkov
17:00 Buir, Weyer
15:00 Nörvenich, kath. Kirche, Rössler
17:00 Merzenich, Heucher, Gerhards
16:30 Kreuzau, Schall

03. März

10:00 Christuskirche, Schmidlein
10:00 Buir, Weyer
10:00 Birkesdorf, de Haan
10:30 Kreuzau, Gaevert

10. März, Einführung des neuen Presbyteriums

10:00 Christuskirche, Heucher
11:30 Christuskirche, Taufen, Schellberg
09:45 LVR-Klinik Düren, Grab
10:00 Nörvenich, van Riesen

11. März

10:00 Niederzier, Sophienhof, Heucher

16. März

15:00 Birkesdorf, Taufen, Reschke

17. März

10:00 Christuskirche, Imig
10:00 Birkesdorf, Reschke
10:30 Kreuzau, Gaevert
18:00 Buir, Weyer

24. März

10:00 Christuskirche, Abendm., Siedler
11:30 Christuskirche, Taufen, Siedler
9:45 LVR ökumenisch, Grab

28. März, Gründonnerstag

18:00 Christuskirche, Abendm., gemeinsames Essen im Anschluss, Schellberg
21:00 Buir, Abendmahl, Weyer
18:30 Kreuzau, Abendmahl, Gaevert
19:00 Birkesdorf, Abendmahl, Reschke

29. März, Karfreitag

10:00 Christuskirche Kantorei, Abendmahl, Schellberg
10:00 Merzenich, Abendmahl, Heucher
11:00 Gey, Abendmahl, Schmidlein
15:00 LVR, Grab
11:15 Schlich, Abendmahl, Imig
10:30 Kreuzau, Abendmahl, Gaevert
10:00 Nörvenich, Abendmahl, van Riesen

30. März, Karsamstag

21:00 Nörvenich, Osternacht,
Abendmahl, Rössler
19:00 LVR, Grab

31. März, Ostersonntag

6:00 Christuskirche, Osternacht
Jugendchor, mit Frühstück im Anschluss,
Schmidlein
10:00 Christuskirche, Abendm., Schellberg
10:30 Niederzier, Familiengd., Heucher
9:45 LVR, Grab
6:00 Buir, Weyer
6:00 Obermaubach m. Treffen zum
Aufstieg 5:20 Uhr am Parkplatz Strepp,
Gaevert
10:30 Kreuzau, Familiengd., Gaevert
11:00 Birkesdorf, Familiengd.
ab 9:30 Uhr Ostereier suchen, Reschke

01. April

11:00 Christuskirche, Familiengd.,
Kinderchor ab 10 Uhr Frühstück und
Ostereier suchen, Schellberg

07. April

10:00 Christuskirche, mit Predigt-

nachgespräch, Siedler
10:00 Buir, Weyer
10:30 Kreuzau, Gaevert
10:00 Birkesdorf, Reschke

Kinder- Gottesdienste

04. Februar

10:00 Christuskirche, Schellberg
11:00 Merzenich, Frühstück ab 10:30
Uhr, Heucher

03. März

10:00 Christuskirche, Schellberg
11:00 Merzenich, Heucher

07. April

10:00 Christuskirche, Schellberg
11:00 Merzenich, Heucher

04. Februar

10:00 Christuskirche, Schellberg
11:00 Merzenich, Heucher



Fahrdienst zu Gottesdiensten in Düren-Mitte

Zu einzelnen Gottesdiensten in der Christuskirche können Sie einen Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Melden Sie sich hierfür bitte spätestens vier Tage vorher bei Herrn Heinz Drews unter der Telefon-Nummer: 0151-70 145 447.

Sie werden von zu Hause abgeholt und nach dem Gottesdienst wieder nach Hause gebracht.

Pro Einzelfahrt bitten wir um eine Spende von 1,-€.

Auch ein Rollator kann mitgenommen werden.

Fit für das Sportabzeichen 2024

Die Evangelische Gemeinde geht auf den Sportplatz! Im letzten Jahr haben wir erstmals in Kooperation mit dem Dürener Turnverein einen Kurs angeboten, um das Sportabzeichen abzulegen. Er hat große Anklang gefunden: Motiviert durch das abwechslungsreiche Training unseres erfahrenen Kursleiters Gerd Wiltschek haben es schließlich fast alle geschafft, und es hat viel Freude gemacht! Einige konnten dieses Angebot auch nutzen, um ihre beruflichen Voraussetzungen für eine Ausbildung bei der Polizei oder Feuerwehr zu erfüllen.



Trainingsstätte ist die Sportanlage der Kaufmännischen Schulen an der Euskirchener Straße. Der letzte Termin wird im Schwimmbad des DTV stattfinden.

Kurs-Nummer F242-21-19

Beginn: Sa, 06.04., 10:30-12:00 Uhr

Ort: Sportplatz, Kaufmännische Schulen, Euskirchener Straße, Düren

Kursgebühr: 45,- € (ermäßigt für Jgdl. und DTV-Mitglieder: 30,- €)

Termine: 06.04., 13.04., 20.04., 27.04., 04.05., 11.05., 25.05., 01.06. (schwimmen)

Kursleitung: Gerhard Wiltschek (Übungsleiter),

Dirk Chr. Siedler (Kontakt)



Teilnehmer:innen-Zahl: mindestens 10 Teilnehmer:innen, ab 16 J.

Auskünfte bei: Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421-50 26 40,

E-Mail: DC.Siedler@web.de

Dieser Kurs findet in Kooperation mit dem Dürener Turnverein statt. Weitere Infos und Anmeldung über den QR-Code.

Passions-Andachten 2024

15.02. – 21.03. im Haus der Evangelischen Gemeinde,
Großer Saal, donnerstags, um 13 Uhr

Nach dem Erfolg unserer Passions-Andachten wollen wir dazu auch in diesem Jahr gerne wieder einladen. Der Große Saal bietet einen persönlichen Rahmen für Meditation, Besinnung und Gebet. Vielleicht ist das in diesen krisenhaften Zeiten etwas von dem Wenigen, was uns ermutigen kann. Die Pfarrer:innen unserer Gemeinde wechseln sich ab.

Wann? 15.02., 22.02., 29.02., 07.03., 14.03. und 21.03., jeweils 13 Uhr

Wo? Haus der Evangelischen Gemeinde,
Wilhelm-Wester-Weg 1, 52349 Düren, Großer Saal

Gegen Antisemitismus: das Judentum kennenlernen

Kulturfahrt Mainz vom 15. bis 17. März

Herzliche Einladung zur Begegnung mit dem Judentum! Angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Situation hat diese Fahrt eine besondere Bedeutung.

Wir werden miteinander das Judentum in Geschichte und Gegenwart kennenlernen: Dazu gehört die neue Synagoge mit ihrer herausragenden Architektur und natürlich die Chagall-Fenster in St. Stephan. Abends bieten sich kulturelle Highlights an: „Anna Karenina“ von Tolstoi (Freitag) und die Oper „Die Passagierin“ von Mieczyslaw Weinberg (1919-1996, Sonntagnachmittag).

In diesem Werk geht es um eine Auschwitz-Überlebende, die „ihrer“ KZ-Aufseherin nach dem Krieg auf einem Ozean-Dampfer wiederbegegnet.

Kosten: 395,-Euro pro Person im Doppel-Zimmer: Übernachtung mit Frühstück, Bus-Fahrt, Eintrittsgelder, inhalt-

liches Programm; Einzelzimmer-Zuschlag: 120,-Euro pro Person. Nicht enthalten sind Eintrittskarten für die Theater-Aufführung (13,- bis 36,-Euro) bzw. Opern-Aufführung (15,- bis 43,-Euro).

Hotel: Best Western Mainz, Wallstraße 56, Innenstadt. Abfahrt: Fr, 15.03., 7 Uhr. Rückkehr: So, 17.03., circa 22:30 Uhr.

Anmeldung: Dirk Chr. Siedler,
Tel. 02421-50 26 40,
E-Mail: Dirk.Siedler@ekir.de.
Anmeldeschluss: 10.02.!



Chagall-Fenster.

FOTO: PRIVAT

